

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 63

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 63 Bern, Montag 17. März 1958

76. Jahrgang — 76^e année

Berne, lundi 17 mars 1958 **N° 63**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Ragie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berna. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne pouvant être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 6.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port an sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Requête concernant la convention collective nationale de l'industrie de la confection et de la lingerie.
Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera della confezione e della biancheria.
Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (5 Publikationen).
Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.
Sagrofa A.G. (Sagrofa S.A.) (Sagrofa Ltd.) in Zürich 1.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Irland: Einfuhrvorschriften. — Irlande: Prescriptions concernant l'importation.
Streiflichter auf die Mustermesse 1958 (Mitteilung).
Postcheckverkehr, Beitritte (2. Teil). — Service des chèques postaux, adhésions (2^e partie).
«Les 12 300 entreprises soumises à la loi sur les fabriques occupent environ 650 000 personnes» (extrait de la «Vie économique» N° 2).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Titelmantels zur Obligation 2 1/4 % Gewerbesteuer in Bern, Nr. 4574 C, von nom. Fr. 5000, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titelmantel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (182^a)

Bern, den 10. März 1958.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief von Fr. 10 000, zu Gunsten des Hermann Julius Stuber gew. Arzt in Kirchberg, eingetragen am 18. November 1924, Beleg I/3184 und 7. Oktober 1932, Beleg I/6339, lastend in der II. Pfandstelle auf der Liegenschaft Kirchberg-Grundbuchblatt Nr. 676. Zinseintrag: 6 %.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, diesen innert Jahresfrist, vom erstmaligen Erscheinen dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt I von Burgdorf vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (190^a)

Burgdorf, den 11. März 1958.

Der Gerichtspräsident I: Reichenbach.

Auf den Liegenschaften Diemtigen-Grundbuch Nrn. 267 und 268 des Gottfried Weissmüller, Wirt «Zum Stern», in Oey-Diemtigen, lastet ein Grundpfandrecht laut Schuldbrief vom 1. Mai 1917, Belege Serie I, Nr. 932, für ein Kapital von Fr. 1800, zu Gunsten Frau Margaritha Rentsch-Hutzi, in Mittelhäusern, resp. nun deren Erbschaft. Das Schuldkapital von Fr. 1800 wurde am 4. Januar 1940 abbezahlt. Der Schuldbrief wird vermisst.

Der bzw. die allfälligen Inhaber dieses Titels werden aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist, von der erstmaligen Veröffentlichung an gerechnet, dem Richteramt Niedersimmmental in Wimmis vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (191^a)

Wimmis, 15. März 1958.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmmental: A. Ott.

Le Juge-instructeur des districts de St-Maurice et Martigny, à la requête de la Banque Cantonale de Zurich, Zurich, somme le détenteur inconnu des titres ci-après, de les produire au Greffe de notre Tribunal jusqu'au 30 septembre 1958, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (981 et ss. CO):

Obligations 3 % Salanfe S.A., 1950, titres N° 19349 et 19724, de 1000 fr. chacun nominal, avec coupons semestriels au 1^{er} juin 1958 et suivants attachés.

Ainsi donné à Martigny, le 14 mars 1958, pour être publié trois fois consécutivement dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans le Bulletin officiel du Canton du Valais. (189^a)

J. M. Gross.

Troisième publication

Le Tribunal ordonne au détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur, troisième rang, inscrite le 27 mars 1946 sous PJB 643 au feuillet 1249 de la commune de Genève, section de Plainpalais, au capital de 5000 fr., sous lettre E, et grevant la parcelle 1249, feuille 48, de la commune de Genève, section Plainpalais, propriété de la S. I. Pré Jérôme I, de la produire et de la déposer au greffe du Tribunal dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. P. XII. (40^a)

Tribunal de première instance de Genève:

M. Cuénod, président.

F. Berdoz, greffier.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 7 vom 10. Januar 1957 aufgeführte Namen-Schuldbrief vom 3. Juni 1919, von Fr. 15 000, Aarberg-Belege Serie I, Nr. 1014, lastend auf den Grossaffoltern-Grundbuchblättern Nrn. 1257 und 1258 des Ernst Meier-Marti in Ammerzwil, lautend auf die Geschwister Werner Leiser, Bern-Bümpf, Willi Leiser, Zürich, und Emilie Wiedmer-Leiser, Bern, als Gläubiger, wurde dem Richter binnen der anberaumten Frist nicht vorgelegt. Er wird hiermit als kraftlos erklärt. (192)

Aarberg, den 15. März 1958.

Der Gerichtspräsident: B. Lerch.

Die erstmals im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 107 vom 9. Mai 1957 aufgerufenen zwei Couponsbogen zu Stammanteilscheinen Serie C, Nrn. 1432 und 1433, von je nom. Fr. 1000, der Amtersparniskasse Aarberg, enthaltend die Coupons Nr. 24-36 sind dem Richter binnen der anberaumten Frist nicht vorgelegt worden. Sie werden hiermit als kraftlos erklärt. (193)

Aarberg, den 15. März 1958.

Der Gerichtspräsident: B. Lerch.

Es werden kraftlos erklärt:

- Schuldbrief von Fr. 9000, dd. 11. Oktober 1945, im 2. Rang, auf der Liegenschaft Parz. Nr. 90, Grdb. Amriswil, EBI 100, derzeitiger Eigentümer Karl Deutsch, Kolonialwaren, Romanshornstrasse 56, Amriswil.
- Schuldbriefe von Fr. 2100, dd. 28. Januar 1863, im 1. Rang, z. G. Pfundfonds Amriswil, und Fr. 250, dd. 25. Juli 1863 im 2. Rang, z. G. Frau Keller-Müri, Amriswil, beide Titel lastend auf der Liegenschaft der Frau Wwe. Klara Bernhard-Keller, Amriswil, Parz. Nr. 305 Grdb. Amriswil, EBI. 229.
- 3 %-Inhaber-Obl. Nr. 2180, von Fr. 2000, der Darlehenskasse Sulgen, dd. 31. Juli 1952, mit Zinscoupons per 31. 7. 1956 und 31. Juli 1957. (194)

Bischofszell, den 14. März 1958.

Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

13. März 1958.

Boden und Bauten AG, bisher in Wohlen (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1957, Seite 2582). Die Generalversammlung vom 19. Februar 1958 hat die Statuten, die ursprünglich vom 22. Februar 1957 datieren, abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Die Gesellschaft bezweckt den An- und Verkauf von Liegenschaften und deren Verwaltung. Sie kann sich bei gleichartigen und verwandten Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000; es zerfällt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Dr. Fritz Heer und C. Otto Böni sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Erich Ruppner, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Seidengasse 13, in Zürich 1 (Büro Dr. Niklaus Rappold).

13. März 1958.

Brandon Finanz A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1957, Seite 3190). Finanzierung von geschäftlichen Transaktionen aller Art, insbesondere auch die Finanzierung von Handels-, Industrie- und Bauunternehmungen usw. Dr. Max Schucan ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Albert Rees, von und in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Schweizergasse 21, in Zürich 1 (bei der Refidat A.G. Revisions- und Treuhand-Gesellschaft).

13. März 1958.
Immobilia G.m.b.H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 56 vom 9. März 1954, Seite 626), An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften usw. Die Gesellschafterversammlung vom 5. März 1958 hat die Statuten abgeändert. Fridolin Hug ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Er ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Von seiner Fr. 25 000 betragenden Stammeinlage haben erworben: der bisherige Gesellschafter Hans Hug den Betrag von Fr. 9000, wodurch sich dessen Stammeinlage auf Fr. 34 000 erhöht hat, und die beiden neuen Gesellschafter Dr. jur. Georg Nedkoff-Hug, von und in Zürich, und Dr. med. Alfons Hug, von Affeltrangen (Thurgau), in Kilchberg (Zürich), je den Betrag von Fr. 8000.

13. März 1958.
Dachdeckermeister-Verband Winterthur & Umgebung, in Winterthur 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 185 vom 12. August 1942, Seite 1838). Die Unterschriften von Werner Naef und Max Rauch sind erloschen. Otto Eichelberger, von Sumiswald, in Winterthur, ist Präsident, und Jakob Scherrer, von Nesslau, in Henggart, Aktuar; beide führen Kollektivunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Gutenbergstrasse 14, in Winterthur 1 (bei Otto Eichelberger).

13. März 1958.
Milchgenossenschaft Saland, in Bauma (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1949, Seite 87). Die Unterschriften von Jakob Trachsler, Hermann Rüegg und Alfred Rüegg sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Hans Rebsamen, von und in Bauma, als Präsident; Jakob Schoch, von und in Bauma, als Kassier, und Jakob Hämig, von Pfaffikon (Zürich), in Bauma, als Aktuar. Der Präsident führt mit dem Kassier oder dem Aktuar Kollektivunterschrift.

13. März 1958.
Sennereigenossenschaft Gündisau, in Russikon (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1952, Seite 598). Die Unterschriften von Fritz Gubler, Werner Bühler und Werner Ochsen sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hans Bühler, von Stetten (Schaffhausen), in Russikon, als Präsident; Albert Gubler, von und in Russikon, als Aktuar, und Werner Stähli, von Maschwanden, in Russikon, als Kassier. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

13. März 1958. Parfümerien.
Weyermann & Co., in Zürich 7, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1954, Seite 1386), Fabrikation und Vertrieb von sowie Vertretungen in Parfümerien. Die Firma lautet nun **Weyermann & Co., Britt-Produkte**.

13. März 1958. Damenkleider.
Kaltenmark & Cie., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1958, Seite 63), Damenkleiderfabrik. Neues Geschäftsdomizil: Zweierstrasse 25, in Zürich 4.

13. März 1958. Waren aller Art.
Gebr. Volkart, Inhaber **Peter Reinhart**, **Balthasar Reinhart**, in Winterthur 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1957, Seite 862), Import, Export und Kommissionsgeschäfte in Waren aller Art. Der Prokurist Dr. Frédéric Holz ist auch Bürger von Winterthur und der Prokurist Hansuli Büchi wohnt nun in Winterthur.

13. März 1958. Sägen, Messer usw.
Hintermeister & Co., in Zürich 5, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1955, Seite 493), Mechanische Spezialwerkstätte für Sägen und Messer usw. Neues Geschäftsdomizil: Töpferstrasse 26, in Zürich 3.

13. März 1958. Restaurant.
Arnold Baumann, bisher in Horgen (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1954, Seite 2127), Betrieb des Restaurants zum Freihof. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 5. Sitz der Firma ist jetzt Zürich. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf: Betrieb des Restaurants Hardbrücke. Hardstrasse 234.

13. März 1958. Kolonialwaren, Elektroapparate usw.
E. Osswald, in Zürich (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1957, Seite 1978), Kolonialwaren usw. Zum Geschäftsbereich gehören auch Fabrikation und Vertrieb von Elektroapparaten.

13. März 1958. Hartmetall usw.
Radiamant A.-G. in Nachlassliquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1955, Seite 1270), Herstellung von und Handel mit Hartmetall usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

13. März 1958. Beteiligungen usw.
Dagora A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1957, Seite 1666), Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen usw. Die Vorschriften von Art. 748 OR sind beobachtet worden. Die Firma wird daher gelöscht.

13. März 1958. Immobilien usw.
Saum A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 77 vom 3. April 1956, Seite 850), Erwerb von Land usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Weltsteuerverwaltung des Kantons Zürich haben der Löschung zugestimmt. Die Firma wird daher gelöscht.

13. März 1958.
Bankgenossenschaft NEBAG, in Hedingen (SHAB. Nr. 273 vom 23. November 1953, Seite 2822). Das Konkursverfahren wurde durch den Konkursrichter des Bezirksgerichtes Affoltern a.A. am 27. Februar 1958 als geschlossen erklärt. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

13. März 1958. Waren aller Art.
Wismer & Co., in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1955, Seite 1925), Vertretungen in Waren aller Art, insbesondere Vertretungen ausländischer Firmen. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

12. März 1958. Steppdecken, Matratzen, Bodenbeläge.
P. Hostettler, in Bern, Fabrikation von Steppdecken und Matratzen sowie Ausführung von Bodenbelägen (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1957, Seite 1470). Durch Entscheid vom 15. Januar 1958 hat der ausserordentliche Gerichtspräsident II von Bern den Liquidationsvergleich mit Vermögensabtretung und Barzusehus von Fr. 5000 an die Gläubiger bestätigt, den der Firmainhaber mit seinen Gläubigern abgeschlossen hat. Als Mitglieder des Gläubigerausschusses wurden bestätigt: Huldreich Altorfer, von und in Rüti (Zürich); Willi Beck, von Sumiswald, in Muri bei Bern; Dr. Werner Hügi, von Bern, in Langenthal, gleichzeitige Stellvertreter des Liquidators. Sie sind nicht zeichnungsberechtigt. Als Liquidator wurde ernannt Ernst Martz, von Bremgarten bei Bern, in Bern. Er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des Firmainhabers Paul Hostettler ist erloschen. Die Firma wird geändert in **P. Hostettler in Nachlassliquidation**. Bureau der Liquidation: Nordring 30 (beim Liquidator Ernst Martz, Notar).

13. März 1958. Elektromechanik usw.

Walker & Cie., in Bern, elektromechanische Werkstätten, Wicklerei, Auto-Elektro-Service, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1957, Seite 3172). Die Unterschrift von Karl Albert Walker ist erloschen.

13. März 1958. Bäckerei usw.

Hans Schenk, in Muri bei Bern, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1937, Seite 2690). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers gelöst.

Bureau Biel

13. März 1958. Kleider usw.

PKZ Burger-Kehl & Co. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Biel, Fabrikation von und Handel mit Herren- und Knabenkleidern usw. (SHAB. Nr. 49 vom 2. März 1953, Seite 486), mit Hauptsitz in Zürich. Dr. Kurt Brugger, von Basel, in Kilchberg (Zürich), ist zum Vizedirektor ernannt worden. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien nun für das Gesamtunternehmen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

12. März 1958.

Käsereigenossenschaft Aeschau, in Aeschau, Gemeinde Eggiwil (SHAB. Nr. 49 vom 2. März 1953, Seite 487). In der Generalversammlung vom 15. November 1956 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert. Publikationspflichtige Tatsachen werden davon nicht betroffen.

12. März 1958. Bäckerei, Konditorei, Kolonialwaren.

F. Meienberg, in Langnau i. E. Inhaber der Firma ist Fritz Josef Meienberg, des Bernhard, von Neuheim (Zug), in Langnau i. E. Bäckerei, Konditorei und Kolonialwaren. Gerbestrasse 8.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

12. März 1958. Früchte, Gemüse.

Anna Zürlher, in Konolfingen. Inhaberin der Firma ist Anna Zürcher, von Trub, in Konolfingen. Früchte- und Gemüsehandlung. Kreuzplatz.

Bureau Schwarzenburg

11. März 1958.

Käsereigenossenschaft Altmendli, in Guggisberg (SHAB. Nr. 68 vom 21. März 1952, Seite 771). Alfons Staudenmann, des Friedrich, von Guggisberg, in Aekern, Gemeinde Guggisberg, ist Präsident; Hans Schmied, von Wahlern, im Siedelbühl, Gemeinde Guggisberg, ist Vizepräsident und Kassier, und Ernst Rothen Sekretär (bisher). Sie zeichnen zu zweien. Die Unterschriften von Fritz Aebischer und Fritz Zbinden sind erloschen.

Bureau Thun

18. Februar 1958. Eisenwaren.

F. Stegmann & Co., in Thun, Eisenwarenhandlung. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1951, Seite 3195). Die Gesellschaft hat sich am 1. Januar 1958 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die bisherigen Kollektivgesellschaftsmitglieder Fritz Stegmann, geb. 1919, von Eriz und Thun, in Thun, und Hans Albrecht Bieri, von Schangnau, in Thun. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 5000 ist Walter Gerber, von Langnau i. E., in Thun, dem Kollektivprokura erteilt ist. Die Gesellschafter Fritz Stegmann und Hans Albrecht Bieri sowie der Prokurist Walter Gerber führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Die Firma bleibt unverändert bestehen.

12. März 1958. Bäckerei, Konditorei.

Otto Sommer-Stuber, in Steffisburg, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1927, Seite 439). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

12. März 1958. Bäckerei, Konditorei.

Rudolf Sommer, in Steffisburg. Inhaber der Firma ist Rudolf Sommer, von Wyssachen, in Steffisburg. Bäckerei und Konditorei. Oberdorfstrasse 13.

13. März 1958.

Milchverwertungsgenossenschaft Emberg, in Emberg, Gemeinde Steffisburg (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1947, Seite 2007). Präsident Hans Moser ist zurückgetreten und gehört dem Vorstand weiter als Beisitzer an; seine Unterschrift ist erloschen. Vizepräsident Ernst Feuz, von Beatenberg, in Fahrni, wurde zum Präsidenten gewählt. Zum neuen Vizepräsidenten wurde gewählt Gottfried Christen, von Alchenstorf, in Emberg, Gemeinde Steffisburg. Sekretär Willi Schütz ist ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Sekretär wurde gewählt Adolf Lüthi, von Landiswil, in Emberg, Gemeinde Fahrni. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier.

13. März 1958. Eisenwaren, Haushaltartikel.

Fr. Hänni-Schmid, in Steffisburg. Inhaber der Firma ist Fritz Hänni, von Gerzensee, in Steffisburg. Handel mit Eisenwaren und Haushaltartikeln. Unterdorfstrasse 20.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

5. März 1958.

H. Hirschi, Warenhaus, Spiez, in Spiez. Inhaber der Firma ist Hans Hirschi, von Schangnau, in Spiez. Handel mit Textilien und andern Waren, die üblicherweise in einem Warenhaus geführt werden; en gros und en détail, Par-tiewaren.

Uri — Uri — Uri

10. März 1958.

Darlehenskasse Unterschächen, in Unterschächen (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1955, Seite 298). Die Unterschrift von Johann Schuler ist erloschen. Präsident ist Josef Bolliger (bisher Vizepräsident), von Küttigen, und Vizepräsident Franz Müller, von Unterschächen, beide in Unterschächen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

11. März 1958.

Darlehenskasse Realp, in Realp (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1952, Seite 1827). Die Unterschrift von Melchior Nager ist erloschen. Vizepräsident ist nun Melchior Simmen, von und in Realp, Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

13. März 1958.

Milchverwertungsgenossenschaft Attinghausen, in Attinghausen (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1953, Seite 2607). Die Unterschriften von Andreas Zraggen und Alois Wyrsh sind erloschen. Präsident ist nun Anton Furrer (bisher Vizepräsident), Vizepräsident: Johann Dittli jun., und Aktuar: Peter Zurluh, alle von und in Attinghausen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

13. März 1958. Manufakturwaren.

Franz Gisler, vormals Gisler-Intfeld, in Altdorf, Handel mit Manufakturwaren (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1937, Seite 2831). Gemäss Urteil des Obergerichtes des Kantons Uri vom 9. Januar 1958 wurde über diese Firma der Konkurs eröffnet.

Glarus — Glaris — Glarona

13. März 1958. Beteiligungen.

Frusa A.G., in Glarus, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1958, Seite 180). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Genf (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1958, Seite 641) im Handelsregister des Kantons Glarus von Amts wegen gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

13 mars 1958. Commerce de bois.

Cornel Schouwey & Cie, à Bellegarde. Sous cette raison sociale, il s'est constitué une société en nom collectif qui commence avec son inscription sur le registre du commerce. Les associés sont: Cornel Schouwey, feu Joseph; Théophile Schouwey, feu Joseph, et Herman Schouwey, fils de Pierre, tous de et à Bellegarde. La société est engagée par la signature collective à deux des associés. Commerce de bois. Adresse: chez Cornel Schouwey.

Bureau de Châtel-St-Denis

10 mars 1958. Produits agricoles, cidrerie, matériaux de construction, produits du pétrole, etc.

Tivoli, S. à r. l., à Châtel-St-Denis, produits agricoles, cidrerie, matériaux de construction, etc. (FOSC. du 18 septembre 1947, N° 218, page 2710). Suivant acte authentique de l'assemblée générale extraordinaire des associés du 3 mars 1958, il a été décidé d'étendre l'activité de la société en y ajoutant le commerce des produits du pétrole. Les statuts ont été complétés en conséquence.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

12. März 1958.

Dreschgenossenschaft Aedermannsdorf-Herbetswil, in Aedermannsdorf. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Anschaffung und den Unterhalt einer Dreschmaschine sowie die Verrichtung ihres Betriebes bezweckt. Die Statuten datieren vom 1. Oktober 1957. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Ausserdem haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch. Soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist, erfolgen die Bekanntmachungen im Anzeiger für das Gau und Thal. Die Verwaltung der Genossenschaft besteht aus fünf bis neuen Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien. Mathé Eggenschwiler, von und in Aedermannsdorf, ist Präsident; Jost Meier, von und in Herbetswil, Vizepräsident; Walter Stampfli, von und in Aedermannsdorf, Aktuar; Fritz Brandenberg, von Zug, in Aedermannsdorf, Kassier. Geschäftsdomizil: beim Präsidenten Mathé Eggenschwiler.

Bureau Olten-Gösigen

10. März 1958.

Fleckviehzuchtgenossenschaft Kienberg, in Kienberg. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, die die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht (Simmentalerlei) bezweckt. Die Statuten datieren vom 11. Februar 1958. Es werden Anteilscheine zu Fr. 25 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen, wenn vom Gesetz vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sonst im «Niederämter Anzeiger». Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Hugo Gubler ist Präsident; Adolf Belser ist Vizepräsident und Eugen Rippstein Kassier, alle von und in Kienberg. Aktuar und Zuchtbuchführer ausserhalb des Vorstandes ist Ludwig Rippstein, von und in Kienberg. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier zu zweien. Domizil: beim Präsidenten.

12. März 1958. Trikotagen.

Hübner, bisher in Basel (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1955, Seite 1228). Die Firma hat den Sitz nach Hägendorf verlegt. Inhaber ist Rolf Hübner-Andenmatten, von Basel, nun in Hägendorf. Fabrikation von und Handel mit Trikotagen. Nellenweg 524.

13. März 1958. Pharmazeutische- und kosmetische Produkte.

Aekereo-Produkte, Charles Aekermann, in Olten, pharmazeutische- und kosmetische Produkte (SHAB. Nr. 62 vom 16. März 1954, Seite 692). Die Firma lautet nun: **Aekereo & Escol Produkte, Charles Aekermann**.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

11. März 1958. Gold- und Silberwaren.

Hermann Laux & Co., in Basel, Fabrikation von und Handel mit Gold- und Silberwaren (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1946, Seite 2608). Die Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Hermann Laux aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma **Hermann Laux & Co., Inh. H. Laux**, in Basel.

11. März 1958. Gold- und Silberwaren.

Hermann Laux & Co., Inh. H. Laux, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Wwe. Hedwig Laux-Quenzer, von und in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft **Hermann Laux & Co.**, in Basel, übernommen. Fabrikation von und Handel mit Gold- und Silberwaren. Grünpfahlgasse 4.

11. März 1958. Lebensmittel.

Ravit A.G., in Basel, Grosshandel mit Lebensmitteln (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1955, Seite 819). Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident Franz Joseph Mislin-Friedrich und der Delegierte René Charles Andrae ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Joseph Keller, von Bütschwil, in Meilen. Er führt Einzelunterschrift.

12. März 1958.

Baugesellschaft Isotherm A.G. (Constructions Isothermes S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 231 vom 4. Oktober 1954, Seite 2524). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Raoul Decourt infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt: Robert Decourt, französischer Staatsangehöriger, in Le Vesinet (Seine et Oise). Er führt Einzelunterschrift.

12. März 1958. Liegenschaften.

Terreno A.G., in Basel, Ankauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1951, Seite 962). In der Generalversammlung vom 5. März 1958 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Aus dem Verwaltungsrat ist Angelo Bonaconsa-Rossi infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Virginia Bonaconsa-Rossi, von und in Wallisellen. Sie führt Einzelunterschrift.

12. März 1958. Autotransporte.

F. Rudin-Münch, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ferdinand Rudin-Münch, von Lauwil, in Basel. Autotransporte im In- und Ausland. Mattenstrasse 16.

12. März 1958. Comestibles usw.

Renaud A.G., in Basel, Engros-Handel mit Comestibles usw. (SHAB. Nr. 73 vom 29. März 1954, Seite 803). In der Generalversammlung vom 5. März 1958 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Bei den Verwaltungsratsmitgliedern Henri Emile und Maurice Renaud fällt der Allianzname weg.

12. März 1958. Liegenschaften usw.

Guvom A.G., in Basel, Ankauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1955, Seite 2726). Das Grundkapital von F. 51 000 ist nun voll einbezahlt.

13. März 1958. Angelruten.

Mme Bühler, bisher in Crissier (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1945, Seite 223). Die Einzelfirma hat den Sitz nach Basel verlegt. Die Firma lautet nun: **A. Muff**. Inhaberin ist Anna Muff, von Männedorf, nun in Basel. Fabrikation von Angelruten. Hegenheimerstrasse 117.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

13. März 1958. Seifen, Waschmittel usw.

Permatin A.G., in Stein am Rhein, Fabrikation von und Handel mit Seifen, Waschmitteln usw. (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1955, Seite 1239). Die Procura von Ernst Haueter ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprocura zu zweien erteilt an Jacques Diserens, von Savigny (Waadt), in Kaltenbach (Thurgau).

Aargau — Argovie — Argovia

12. März 1958.

Pelzzurichterei Strengelbach G.m.b.H., in Strengelbach (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1946, Seite 1656). In der Gesellschafterversammlung vom 8. Februar 1958 wurde die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist nach Angabe der Beteiligten durchgeführt. Die Löschung kann jedoch mangels Zustimmung der eidgenössischen und kantonalen Steuerverwaltung noch nicht erfolgen.

12. März 1958. Restaurant.

Otto Wirz-Baumann, in Schafisheim, Betrieb des Restaurants «Zur Eintracht» (SHAB. Nr. 239 vom 13. Oktober 1954, Seite 2618). Diese Firma wird, weil nicht mehr eintragungspflichtig, auf Begehren des Inhabers gelöscht.

12. März 1958.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Spreitenbach-Killwangen-Neuenhof, in Spreitenbach (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1947, Seite 2750). Die Unterschrift von Alphons Wiederkehr ist erloschen. Präsident ist nun der bisherige Vizepräsident Hans Würsch-Voser und Vizepräsident der bisherige Besitzer Albert Locher-Haug, von und in Spreitenbach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

12. März 1958.

Darlehenskasse Zeiningen, in Zeiningen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1952, Seite 685). Die Unterschrift von Walter Brogli ist erloschen. Als Präsident wurde neu in den Vorstand gewählt: Ernst Herzog, von Möhlin, in Zeiningen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien.

12. März 1958. Baugeschäft.

Hermann Kissling jun., in Murgenthal, Baugeschäft (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1949, Seite 160). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

12. März 1958.

Baugeschäft Kissling Aktiengesellschaft Murgenthal, in Murgenthal. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 3. März 1958 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Baugeschäftes mit angeschlossener Sägerei. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben, sei es zum Weiterverkauf oder sei es zur Ueberbauung und zum späteren Weiterverkauf. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund des Sacheinlagevertrages vom 3. März 1958 von Hermann Kissling, senior, Maschinen, Fahrzeuge, Werkgeschirr, Schnittholz- und Materialvorräte sowie Bureau mobiliar zum Preise von Fr. 100 000, der voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Die restlichen Fr. 50 000 des Aktienkapitals sind in bar einbezahlt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das «Zofinger Tagblatt», in Zofingen. Gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen erscheinen überdies im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Hermann Kissling, senior, von Wolfwil, in Murgenthal. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Neumatteli.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

11 marzo 1958.

Unione di Banche Svizzere, succursale di Bellinzona, società anonima (FUSC. del 27 febbraio 1957, N° 48, pagina 556), con sede principale a Zurigo. La firma del dott. Adolf Jann è estinta. Walter Fankhauser, da Trub (Berna), in Zurigo; Bruno Saager, da Menziken, in Küsnacht (Zurigo), e dott. Viktor Zoller, da San Gallo e Zollikon, in Küsnacht (Zurigo), sono stati nominati direttori generali aggiunti e firmano collettivamente a due anche per la succursale.

12 marzo 1958.

Murer Mini Taxi, in Giubiasco. Titolare è Pierino Murer fu Benedetto, da Auressio, in Bellinzona. Servizio taxi. Casa Mazzoleni, Borghetto (Giubiasco).

Ufficio di Lugano

Rettifica.

Carnefin S.A., a Lugano (FUSC. del 11 marzo 1958, N° 58, pagina 688). Il luogo d'origine dell'amministratore unico Dr. Aldo Libanione è Sant'Antonio.

12 marzo 1958. Pittura, verniciatura.

Ferretti Fausto, già a Cassarate di Castagnola, pittura, verniciatura (FOSC. del 22 ottobre 1953, N° 246, pagina 2528). La sede della ditta nonché il domicilio del titolare sono attualmente a Viganello. Via alla Chiesa 4.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cully

11 mars 1958. Café.

E. Gamon, à La Croix sur Lutry, exploitation du «Café du Jardin» (FOSC. du 17 octobre 1951, page 2576). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

11 mars 1958. Restaurant.

Mme Gamon, à La Croix sur Lutry, commune de Lutry. Le chef de la maison est Ida-Colette Gamon née Chassot, veuve d'Emile, de Villars-le Terroir, à La Croix sur Lutry, commune de Lutry. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café du Jardin».

Bureau de Lausanne

12 mars 1958.

Bero S.A. Manufacture d'horlogerie, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 26 avril 1957, page 1110). La raison est radiée d'office par suite de transfert du siège social à Huttwil (Berne) (FOSC. du 10 mars 1958, page 674).

12 mars 1958.

Association des Fabricants de Tuyaux de la Suisse Romande, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 18 mai 1956, page 1283). Nouvelle adresse de la société: Grand'Pont 2 bis, chez le secrétaire Stanley Nicolas.

12 mars 1958. Décalques pour machines-outils et appareils de réclames. **Mme R. Schmid**, à Pully, décalques pour machines-outils et appareils de réclame (FOSC. du 21 juin 1956, page 1597). N'étant plus soumise à l'inscription (art. 54 ORC), la maison de commerce est radiée à la demande de la titulaire.

13 mars 1958. Brevets, etc.

Udie S.A., à Lausanne, brevets, procédés de fabrication, etc. (FOSC. du 27 septembre 1957, page 2552). Selon décision authentique de son assemblée générale du 10 mars 1958, la société a modifié ses statuts. Le capital social est porté de 2 300 000 fr. à 4 000 000 de fr. par l'émission de 1700 actions nouvelles de 1000 fr. nominatives, entièrement libérées. Le capital actuel est de 4 000 000 de fr. Il est entièrement libéré et se compose de 4000 actions nominatives de 1000 fr.

13 mars 1958. Menuiserie, ébénisterie.

Ernest Bongard, à Prilly. Chef de la maison: Ernest-Alfred Bongard, allié Monod, d'Ependes et Sales (Fribourg), à Prilly. Atelier de menuiserie et d'ébénisterie. Chemin des Planches 28.

13 mars 1958. Affaires industrielles.

AFICO S.A., à Lausanne (FOSC. du 17 janvier 1958, page 160). L'administrateur Robert Pahud, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

Bureau de Vevey

11 mars 1958. Cycles.

M. Python, à La Tour de Peilz, cycles en tous genres, atelier de réparations, etc. (FOSC. du 1^{er} août 1945, page 1853). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

11 mars 1958. Travaux publics, construction.

Entreprise Albert Colombo S.A., succursale de La Tour de Peilz (FOSC. du 21 janvier 1957, page 202), avec siège principal à Lausanne, travaux publics et construction. Procuration à deux est conférée à Francis Pasteur, de Renens, à Lausanne.

12 mars 1958. Boulangerie, pâtisserie.

J. Faleonier, à Vevey. Le chef de la maison est Jean Falconnier, de Vulliens, à Vevey. Exploitation d'une boulangerie-pâtisserie à l'enseigne «Boulangerie de la gare». Avenue de la Gare 17.

Wallis — Valais — Valais
Bureau Brig

11. März 1958.

Sesselbahn Grächen-Hannigalp A.G., in Grächen, Personen- und Warentransport, Bau und Betrieb von Skiliften usw. (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1955). Laut öffentlicher Urkunde vom 5. Oktober 1957 ist in Berichtigung der öffentlichen Urkunde über die Gründung der Gesellschaft vom 26. Mai 1955 das Grundkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 308 000 erhöht worden, da in Wirklichkeit nicht 600 sondern 616 Aktien zu Fr. 500 gezeichnet worden waren. Dieses Grundkapital ist nun voll liberiert, wovon Fr. 1020 durch Verrechnung. Sodann ist das Grundkapital von Fr. 308 000 auf Fr. 215 600 herabgesetzt worden durch Abschreibung der 616 Aktien von je Fr. 500 auf Fr. 350. Endlich ist dieses auf Fr. 215 600 herabgesetzte Grundkapital durch Ausgabe von 600 auf den Inhaber lautenden voll einbezahlten Vorzugsaktien zu Fr. 500 auf Fr. 515 600 erhöht worden. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt demnach Fr. 515 600 und ist zerlegt in 616 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 350 und in 600 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien zu Fr. 500. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Klemens Williner, Präsident, und Quirin Walter, Vizepräsident, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner ist ausgeschieden Max Walter. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Joseph Giovanola, von und in Monthey, als Präsident; Albert Fux, von und in Grächen, als Vizepräsident, und Benjamin Williner, von und in Grächen, als Aktuar. Der Präsident und der Aktuar führen gemeinsam Unterschrift.

12. März 1958.

Roland Dalliard, Weinhandlung, in Salgesch. Inhaber dieser Firma ist Roland Dalliard, von und in Salgesch. Weinhandlung.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

10 mars 1958. Bracelets, fournitures industrielles.

Fournilux, Ali Marchand, à La Chaux-de-Fonds, commerce en gros de bracelets en tous genres et bijouterie (FOSC. du 14 février 1949, N° 37). Le genre de commerce sera désormais: commerce en gros et au détail de bracelets en tous genres et de fournitures industrielles.

Bureau de Neuchâtel

11 mars 1958. Radiophonie.

Rediffusion S.A., à Neuchâtel, organisation et exploitation de la rediffusion en Suisse des émissions des postes de radiophonie publics (FOSC.

du 3 juillet 1957, N° 152, page 1790). **Hans Hellmüller**, de Triengen et Lucerne, à Zurich, a été nommé fondé de procuration avec signature collective à deux.

11 mars 1958.

Rera S.A. Société Immobilière, à Neuchâtel (FOSC. du 3 juillet 1957, N° 152, page 1790). **Hans Hellmüller**, de Triengen et Lucerne, à Zurich, a été nommé fondé de procuration avec signature collective à deux.

11 mars 1958.

Société Immobilière de Belles-Lettres, à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 9 juin 1947, N° 131, page 1557). Par suite de décès, Henry de Bosset, président, ne fait plus partie du conseil d'administration; ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Frédéric-André Wavre (jusqu'ici secrétaire), président; Paul-Albert Brauen (jusqu'ici assesseur), secrétaire; Maurice Clerc, de Fleurier et Neuchâtel, à Neuchâtel. Ils engagent la société par leur signature apposée collectivement à deux. Nouvelle adresse de la société: rue de l'Hôpital 7, étude Albert Brauen, notaire.

Genf — Genève — Ginevra

11 mars 1958. Laiterie, etc.

Emilie Durouvenoz, à Genève, laiterie et commerce de beurre, oeufs et fromages (FOSC. du 6 février 1939, page 260). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

11 mars 1958: Café-restaurant.

M. Koller, à Vernier. Chef de la maison: Marc-Prosper Koller, de Montsevelier (Berne), à Vernier. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant de la Croisette». La Croisette.

11 mars 1958.

Société Immobilière rue de Genève 93, à Chêne-Bougeries, société anonyme (FOSC. du 5 septembre 1946, page 2611). Alphonse Boissonnas (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Pierre Boissonnas, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Domicile de la société: 10, chemin des Flombards, chez Vve Alphonse Boissonnas.

11 mars 1958. Huiles minérales, etc.

Lubrisa, à Genève, huiles minérales, société anonyme (FOSC. du 17 juin 1957, page 1614). Le capital social de 50 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

11 mars 1958. Pâtisseries, confiseries, etc.

Martel S.A. Genève, à Genève, pâtisseries, confiseries, etc. (FOSC. du 9 septembre 1955, page 2290). Lucien Schwarm et Medy Schwarm ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Marcel Curdy (inscrit) reste seul administrateur et engage désormais la société par sa signature individuelle. Locaux: 21, rue de la Rôtisserie.

11 mars 1958. Mécanique industrielle, etc.

Société Anonyme Mipsa, à Lancy, exploitation d'un atelier de mécanique industrielle, etc. (FOSC. du 10 mars 1958, page 677). La signature collective à deux a été conférée à Fernand Féry, de nationalité française, à Lancy, directeur administratif, et Adrien Roehat, de Genève, à Pregny-Chambésy, directeur commercial. Procuration collective à deux a été conférée à Robert Moll, de Zurich, à Genève.

11 mars 1958.

Société Immobilière Palsem, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 février 1956, page 497). Conseil d'administration: Roger Baudère, président, d'Assens (Vaud), à Hergiswil (Nidwald); Hans Kappeler, vice-président, de Wattenwil (Berne), à Berne; Jean-Pierre Odier (inscrit), nommé secrétaire. La société est engagée par la signature collective de l'administrateur Jean-Pierre Odier avec celle de l'un des deux autres membres du conseil d'administration. Les pouvoirs de Jean-Pierre Odier sont modifiés dans ce sens.

12 mars 1958. Café-restaurant.

Ch. Masserey, à Genève, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Au Relais» (FOSC. du 5 octobre 1953, page 2362). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

12 mars 1958. Café-glacier.

M. Rossi, à Genève, café-glacier à l'enseigne «Chez Mariette» (FOSC. du 13 avril 1950, page 954). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

12 mars 1958. Boucherie.

Lauper et Fils, à Genève, boucherie (FOSC. du 11 décembre 1952, page 3020). L'associé Jean-Jacques Lauper est décédé. La société est dissoute et la raison radiée. L'associé John-Jean Lauper, de et à Genève, reste chargé de l'actif et du passif de la société dont il continue les affaires sous la raison individuelle:

J.J. Lauper, 12, rue Pradier.

12 mars 1958. Articles électriques.

«Aspira-Import» Pilet & Carigi, à Genève, importation, commerce et représentation d'articles électriques dans la branche automobile et ménagère, société en nom collectif (FOSC. du 2 avril 1957, page 877). Locaux: 15, rue des Eaux-Vives.

12 mars 1958. Boîtes de montres, etc.

Taubert frères, à Genève, fabrication et vente de boîtes de montres en métaux divers, etc., société en nom collectif (FOSC. du 7 novembre 1950, page 2860). Paul Taubert, décédé, n'est plus associé.

12 mars 1958.

Société Immobilière Aencias-Raccordement, à Carouge, société anonyme (FOSC. du 6 mars 1958, page 651). Domicile de la société: 14, place du Marché, Mairie de Carouge.

12 mars 1958.

Boucherie Nouvelle S.A., à Genève, société anonyme dissoute (FOSC. du 27 mai 1957, page 1415). Les administrations fiscales ayant donné leur consentement, cette société est radiée.

12 mars 1958.

Matériel-Incendie S.A. (Feuerlösch-Material A.G.), à Genève, société dissoute (FOSC. du 24 janvier 1958, page 233). Les administrations fiscales ayant donné leur consentement, cette société est radiée.

12 mars 1958.

Textiles et Peaux S.A., à Genève, société dissoute (FOSC. du 10 janvier 1958, page 80). Les administrations fiscales ayant donné leur consentement, cette société est radiée.

12 mars 1958.

Société Immobilière Rhône-Stand en liq^{ue}, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 septembre 1957, page 2384). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Requête

à fin d'extension de la convention collective nationale de l'industrie de la confection et de la lingerie

(Art. 9 de la loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les parties à la nouvelle convention collective nationale de l'industrie de la confection et de la lingerie, conclue le 1^{er} janvier 1958, demandent que le Conseil fédéral étende les clauses suivantes de cette convention:

Art. 2. Durée du travail. La durée normale du travail est de 47 heures par semaine et de 46 heures par semaine dès le 1^{er} janvier 1959.

En principe, on ne travaille pas durant le samedi. Cependant, lorsque des conditions particulières l'exigent, on peut travailler pendant le samedi matin, sous réserve de l'accord des salariés.

Les heures supplémentaires doivent être évitées dans la mesure du possible. Lorsqu'elles sont absolument indispensables et que l'autorisation y relative, requise avec le consentement préalable de la majorité du personnel ouvrier, a été donnée, chaque salarié est tenu d'accomplir les heures supplémentaires accordées. Dans la mesure où les heures supplémentaires dépassent l'horaire normal de travail de 47, resp. 46 heures par semaine, elles doivent être rémunérées avec un supplément de 25%.

La réduction de la semaine de travail à 47 heures en 1958 et à 46 heures dès le premier janvier 1959, est compensée par une augmentation de tous les salaires, y compris les salaires à la tâche, de 2,2% en 1958 et de 4,4% dès le 1^{er} janvier 1959. Cette compensation est également applicable aux salariés dont l'horaire de travail actuel n'atteint pas 48 heures par semaine. Dans les entreprises travaillant aujourd'hui déjà moins de 48 heures par semaine, il y a lieu d'examiner de cas en cas si les salaires ont été compensés au moment de l'introduction de la durée de travail réduite. L'application technique de la compensation des salaires demeure de la compétence individuelle de chaque entreprise.

Art. 3. Délai de congé. Pendant le temps d'essai (14 jours), le délai réciproque de congé est d'un jour; après le temps d'essai, il est de 14 jours.

Sauf durant la période d'essai, le congé doit être donné pour la fin d'une semaine; pour être valable, il doit être notifié par écrit.

Demeure réservée la résiliation abrupte du contrat pour de justes motifs, selon l'article 352 du CO.

Art. 4. Salaires minima. Pour le contrat collectif de travail, les catégories suivantes sont créées:

Catégorie 1: Lingerie pour dames, messieurs et enfants et articles pour bébés; blouses-chemisiers simples; linge de table et de lit; tahlers; vêtements de travail pour dames et messieurs; manteaux de plume collés et vêtements protégeant contre le vent, en coton, fibranne, caoutchouc et autres matières analogues, pour dames, messieurs et enfants; corsets, soutiens-gorges et gahes d'exécution simple; cravates.

Catégorie 2: Vêtements pour dames et enfants; jaquettes, jupes et blouses; confection simple pour garçonnets; vêtements de sport pour dames (sauf manteaux et complets de sport), robes de chambre; manteaux de plume pour dames, messieurs et enfants, dans la mesure où ils ne sont pas expressément indiqués sous catégories 1 et 3; corsets, soutiens-gorges et gahes de qualité supérieure; canadiennes.

Catégorie 3: Manteaux et costumes pour dames et enfants; manteaux de plume en laine, doublés; confection de qualité supérieure pour garçonnets; manteaux pour motocyclistes et militaires, qualité lourde.

La commission paritaire mentionnée à l'art. 15 décide de la répartition, dans les diverses catégories, des articles ne figurant pas dans l'énumération ci-dessus.

a) Salaires minima:

Les salaires minima suivants, allocations de renchérissements incluses, sont convenus pour le personnel ouvrier disposant d'une entière capacité de travail:

Ouvriers:	cat. 1	cat. 2	cat. 3
	Fr.	Fr.	Fr.
Coupeurs	2.60	2.70	2.80
Appréteurs et découpeurs	2.35	2.45	2.50
Tailleurs	2.45	2.55	2.60
Repasseurs I	2.60	2.70	2.80
Repasseurs II	2.30	2.35	2.40
Aides-ouvriers	2.30	2.35	2.40

Ces salaires minima ne sont applicables qu'aux ouvriers âgés de 19 ans révolus au moins.

Jusqu'à 17 ans révolus, l'ouvrier a droit au 85% du salaire minimum.

Jusqu'à 18 ans révolus, l'ouvrier a droit au 90% du salaire minimum.

Jusqu'à 19 ans révolus, l'ouvrier a droit au 95% du salaire minimum.

Ouvrières:	cat. 1	cat. 2	cat. 3
	Fr.	Fr.	Fr.
Coupeuses	1.75	1.85	1.95
Aide-coupeuses, apprêteuses et assembleuses	1.60	1.65	1.75
Couturières à la machine, couturières sur machines spéciales et brodeuses à la machine	1.60	1.70	1.85
Repasseuses	1.65	1.75	1.95
Brodeuses à la main	1.65	1.75	1.85
Couturières à la main (qualifiées)	1.60	1.70	1.75
Couturières à la main (travaux simples)	1.55	1.60	1.60
Aides-ouvrières	1.55	1.55	1.60

Les fouritures et les outils sont mis à disposition par l'employeur; ils ne doivent en aucun cas être déduits des salaires minima ci-dessus.

Les salaires minima des jeunes ouvrières s'élèvent jusqu'à 17 ans révolus au 80% et jusqu'à 18 ans révolus au 90% du tarif ci-dessus.

b) Différences de salaires suivant la région.

Les salaires minima des ouvrières travaillant sur le territoire du canton du Tessin sont de 5 cts. inférieurs au barème mentionné plus haut. Dans les localités situées dans le reste de la Suisse et qui comptent plus de 10 000 habitants, les salaires minima ci-dessus sont majorés de 5 cts. pour les ouvrières et de 10 cts. pour les ouvriers.

Dans les entreprises des villes comptant plus de 100 000 habitants, les salaires minima sont majorés de 10 cts. pour les ouvrières et de 20 cts. pour les ouvriers. Dans la ville de Zurich, les barèmes minima ci-dessus sont majorés de 15 cts. pour les ouvrières et de 20 cts. pour les ouvriers.

c) Période de formation.

Dans la mesure où ils le justifient par leur travail, les salariés doivent recevoir l'occasion soit d'être occupés à la tâche au tarif normal, soit d'arriver à un salaire horaire normal.

A défaut, les parties contractantes admettent que les périodes de formation durent: pour les coupeuses, les couturières à la machine et les brodeuses: huit mois en cat. 1, dix mois en cat. 2 et douze mois en cat. 3; pour les repasseuses: six mois en cat. 1, huit mois en cat. 2 et dix mois en cat. 3. Pendant la première moitié de ces périodes de formation, le salaire atteint au moins le 80% du tarif minimum et durant la seconde moitié, le 90%.

Lors de travail à la chaîne, la période de formation ne doit pas dépasser trois mois. Le jeune personnel ouvrier rémunéré à la tâche et travaillant à la chaîne est rétribué selon le taux normal prévu pour le travail à la tâche.

d) Jeune personnel.

Le jeune personnel travaillant à la tâche est payé selon le tarif normal prévu pour ce genre de travail. Le salaire qui lui est attribué ne peut en aucun cas être inférieur au 80% du salaire minimum (période de formation).

e) Personnel à rendement réduit.

L'employeur n'est pas tenu d'inclure dans l'échelle des salaires minima les ouvriers ou ouvrières dont le rendement, à conditions de travail égales, reste de façon continue inférieur d'au moins 20% à la normale.

Dès qu'une personne est réputée travailler à rendement réduit, il y a lieu de le lui notifier par écrit.

f) Travail accompli dans diverses catégories de salaires.

Le personnel occupé à des travaux relevant de plusieurs catégories de salaires, reçoit le salaire minimum de la catégorie la plus élevée.

Les taux des salaires à la tâche et aux pièces sont les mêmes pour les ouvriers et pour les ouvrières; ils doivent être communiqués au personnel avant la remise du travail. Ils sont calculés de telle manière qu'un effort approprié assure un supplément de gain correspondant. De toute façon, le salaire horaire minimum est garanti, en ce sens que la moyenne de trois périodes de paye consécutives doit atteindre ce minimum.

Pour les travaux exécutés à la chaîne, lors desquels le rythme du travail est influencé par un dispositif mécanique extérieur, l'équipe a droit en moyenne à un supplément de 5% au moins du tarif minimum.

Chaque salarié est tenu d'exécuter un travail différent de son occupation habituelle et qui lui est provisoirement assigné pour des raisons techniques. L'employeur doit alors lui garantir pendant quatre semaines au plus, le salaire moyen des 6 derniers mois, dans la mesure où ce salaire dépasse le salaire moyen découlant de l'activité nouvelle. Le personnel travaillant à la tâche sur des modèles a droit à un salaire horaire équivalent à la moyenne du salaire à la tâche réalisé durant les six mois précédents.

Le travail d'équipe, les heures supplémentaires, le travail de nuit, le travail pendant le dimanche et les jours fériés est rémunéré avec les suppléments suivants:

a) Travail d'équipe, de 5 à 22 heures	15 cts. par heure
b) Travail d'équipe, de 22 à 5 heures	35%
c) Heures supplémentaires accomplies entre 6 et 20 heures par des salariés travaillant de façon normale	25%
d) Heures supplémentaires accomplies de nuit par des salariés travaillant de façon normale, entre 20 et 5 heures, du 1 ^{er} mai au 15 septembre et entre 21 et 6 heures, du 16 septembre au 30 avril	50%
e) Travaux accomplis le dimanche ou pendant des jours fériés	à 50%

Par ailleurs, sont applicables les dispositions de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, celles du présent contrat, ainsi que les autorisations spéciales des autorités.

Art. 5. Augmentations d'ancienneté et primes de fidélité. Les salaires minima selon art. 4 du personnel travaillant à plein rendement sont augmentés de 2 cts. par heure après 2, 4 et 6 années de service dans l'entreprise, cela pour les ouvrières ayant atteint l'âge de 18 ans révolus et les ouvriers qui ont atteint l'âge de 19 ans révolus.

Après leur 8^e, 10^e, 12^e, 15^e et 20^e année de service, les salariés reçoivent une prime de fidélité de 2 cts. par heure qui s'ajoute au salaire effectif. Dans la mesure du possible, ces primes sont versées une seule fois par trimestre, semestre, ou année.

Art. 6. Allocations pour enfants. Une allocation de 8 fr. par enfant et par période de paye (15 jours) est versée pour chaque enfant d'un salarié occupé dans l'entreprise, cela aussi longtemps que l'enfant n'a pas atteint l'âge de 18 ans révolus et à la condition qu'il n'ait pas de gain propre (à l'exception du salaire gagné en apprentissage). L'ouvrière dont le mari reçoit déjà cette allocation ou un gain normal, n'a pas droit à l'allocation pour enfant. Les mères célibataires, les divorcées et les veuves bénéficient également de cette allocation, à la condition qu'elles subviennent principalement à l'entretien de leurs enfants.

Art. 7. Vacances. Tout salarié a droit à des vacances payées. L'employeur accorde, par année civile:

6 jours ouvrables pendant les	2 premières années de service dans la même entreprise.
9 jours ouvrables dès la	3 ^e année de service dans la même entreprise.
12 jours ouvrables dès la	6 ^e année de service dans la même entreprise.
15 jours ouvrables dès la	15 ^e année de service dans la même entreprise.
18 jours ouvrables dès la	20 ^e année de service dans la même entreprise.

Le droit aux vacances est de 12 jours ouvrables pour le personnel âgé de 40 ans révolus au moins, de 18 jours ouvrables pour celui âgé de 50 ans révolus au moins, à la condition que le bénéficiaire ait été occupé de façon ininterrompue pendant 7 années au moins dans la même entreprise.

Jusqu'à 18 ans révolus, le jeune personnel a droit à 12 jours ouvrables de vacances payées.

Les jours fériés coïncidant avec des jours de vacances sont assimilés à ces derniers. Le droit à six jours fériés indemnissables demeure toutefois réservé.

Les vacances d'entreprise sont annoncées au personnel par affichage, au moins trois semaines à l'avance. A leur demande, les salariés dont la durée des vacances est inférieure à la période de fermeture de l'entreprise, seront occupés par cette dernière, dans la mesure du possible. Ils doivent toutefois présenter leur demande en ce sens à la direction deux semaines au moins avant le début des vacances. Ils pourront alors être occupés à des travaux de rénovation, de débarrassage, de nettoyage, de magasin, ou à d'autres travaux similaires.

Le premier janvier fait foi pour déterminer le nombre des années de service. Si l'engagement débute en cours d'année, le droit aux vacances pour cette année et pour l'année de son défaut de l'entreprise, est calculé en fonction de la durée de l'occupation.

Les jours de vacances sont indemnissables en fonction du gain horaire moyen réalisé pendant le dernier semestre civil. L'indemnité par semaine de vacances est calculée à raison de 47 heures; dès le premier janvier 1959, à raison de 46 heures.

Lors du calcul du droit aux vacances, il y a lieu de tenir compte des années de service antérieures accomplies dans la même entreprise, dans la mesure où l'interruption entre les deux engagements n'a pas dépassé une durée de 5 ans.

La direction de l'entreprise fixe l'époque des vacances, qui sont placées en mortel-saison. L'employeur tient compte des désirs légitimes du personnel, pour autant que les conditions d'exploitation le permettent. Les vacances ne peuvent être reportées d'une année à l'autre sans le consentement de la direction. Aucune indemnité n'est versée lorsque les vacances n'ont pas été prises. Les vacances ne doivent pas être consacrées à des activités susceptibles de nuire au repos.

Lors de la résiliation du contrat de travail, les jours de vacances sont indemnissables en fonction du temps passé dans l'entreprise pendant l'année courante. Si le congé est donné par l'employeur pour de justes motifs au sens de l'art. 352 du CO, ou si le contrat est résilié par le salarié durant les six premiers mois d'engagement, le salarié n'a, en principe, aucun droit aux vacances. Les jours de vacances pris en trop peuvent être déduits lors du règlement de comptes final.

Lorsque les absences pour cause de maladie ou d'accident, dans leur ensemble, ou pour cause de service militaire (à l'exception des cours de répétition obligatoires ou de l'école de recrues accomplie à titre de recrue) dépassent deux mois, elles peuvent être déduites du droit aux vacances à raison de 1/18^e par mois, cela dès le troisième mois d'absence.

Le droit aux vacances des femmes en couches ne peut être réduit du fait de leurs suspensions du travail ne dépassant pas 8 semaines.

Le droit aux vacances des salariés dont la durée de travail reste de façon continue inférieure au 80% de la durée normale, peut être réduit en conséquence.

Art. 8. Jours fériés. L'employeur indemnise par année six jours fériés en fonction des heures de travail effectivement perdues. Le montant de l'indemnité est calculé de la même façon que pour les vacances.

Les jours fériés confessionnels et d'autres jours fériés qui ne sont pas prévus par la loi, doivent être indemnissables au sens de l'art. 352 CO lorsqu'ils ne sont pas compensés par du travail accompli avant ou après. Ils ne doivent pas faire l'objet d'un échange avec d'autres jours fériés.

Au début de chaque année civile, l'employeur donne connaissance des jours fériés, après échange de vues avec le personnel et, le cas échéant, avec la commission ouvrière. L'indemnité est versée lorsque le salarié a travaillé la veille et le lendemain du jour férié conformément à l'horaire prescrit (à moins qu'il n'ait obtenu un congé).

Art. 9. Congés payés. Le personnel engagé à titre définitif a droit à des congés payés dans les cas suivants:

Décès du conjoint, d'un enfant, du père ou de la mère, ou d'un membre de la famille faisant ménage commun avec le salarié	3 jours
Mariage du salarié	2 jours
Décès de grand parents, de beaux-parents, d'un frère ou d'une sœur	1 jour
Naissance d'un enfant du salarié	1 jour
Déménagement du ménage du salarié	1 jour
Recrutement ou inspection militaire	1 jour

Le montant de l'indemnité est calculé par analogie avec les dispositions concernant les jours fériés.

* Lorsque la durée du travail accompli par le salarié n'atteint pas le 80 % de la durée de travail normale, l'indemnité peut être réduite en conséquence.

Art. 10. Assurances sociales.

* L'assurance contre les risques d'accidents professionnels et non professionnels est également obligatoire. Les primes pour l'assurance contre les accidents professionnels sont payées par l'employeur, celles pour les accidents non professionnels sont à la charge du personnel.

* Tout salarié assurable doit faire partie d'une caisse-maladie prévoyant le versement d'indemnités journalières en cas de maladie. Le choix de la caisse reste réservé à une entente directe et individuelle entre employeurs et salariés.

La compagnie d'assurances doit garantir le versement des indemnités journalières suivantes:

- Fr. 6.— pour le jeune personnel jusqu'à l'âge de 19 ans accomplis,
- Fr. 9.— pour les ouvrières,
- Fr. 12.— pour les ouvriers célibataires.
- Fr. 15.— pour les ouvriers mariés,

cela pendant une durée de 360 jours au cours d'un délai de 540 jours consécutifs, alors qu'en cas de tuberculose, cette durée est portée à 1800 jours pendant un délai de 7 années consécutives. Le délai de carence ne peut dépasser 3 mois, celui d'attente est de 2 jours au plus.

L'employeur paie le 50 % de la prime d'assurance correspondant aux prestations susmentionnées. Il est ainsi libéré de l'obligation, découlant de l'art. 335 CO, de verser le salaire en cas de maladie du personnel. Ce dernier article est toutefois applicable en cas d'absence pour cause de maladie, lorsque le salarié, présentant des dispositions à la maladie, n'a pu s'assurer auprès d'une compagnie garantissant le versement d'indemnités journalières.

.....

Art. 11. Contrôle. La commission paritaire prévue à l'art. 15, ou les organes qu'elle désigne, le cas échéant, peuvent contrôler dans les diverses entreprises si le présent contrat est observé; les directions des entreprises sont tenues de donner aux contrôleurs l'occasion de consulter les documents entrant en ligne de compte.

Art. 12. Droit d'association. La liberté d'association est garantie de part et d'autre. L'affiliation ou le défaut d'affiliation d'un salarié à un syndicat ne doit le désavantager sous aucun rapport.

.....

Il est prévu de donner la teneur suivante à la disposition déterminant le champ d'application de l'arrêté du Conseil fédéral:

1. Le présent arrêté s'applique sur tout le territoire suisse.

2. Il régit les conditions de travail entre: d'une part, les entreprises qui fabriquent des articles de confection ou de la lingerie dans des ateliers ou à domicile et occupent plus de cinq travailleurs; d'autre part, les ouvriers et ouvrières desdites entreprises. Il ne s'applique pas à l'égard:

- a) des entreprises qui fabriquent de la confection pour hommes;
- b) des ateliers de tailleurs sur mesure;
- c) des ateliers de tissage et de tricotage qui ne mettent en œuvre aucune matière tissée ou tricotée;
- d) du personnel qui est payé au mois, qui rentre dans l'une des catégories prévues sous le chiffre 4 du contrat collectif et dont la rémunération équivaut au salaire horaire minimum de sa catégorie;
- e) des apprenties liées par un contrat conforme à la loi du 26 juin 1930 sur la formation professionnelle.

3. Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables au travailleur que le contrat collectif.

4. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour de sa publication et portera effet jusqu'au 31 décembre 1959.

Toute opposition à la requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les trente jours à dater de la présente publication.

Berne, le 15 mars 1958.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio a diverse disposizioni del nuovo contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera della confezione e della biancheria

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro; art. 9.)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del nuovo contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera della confezione e della biancheria concluso tra loro il 1° gennaio 1958.

Art. 2. Durata del lavoro. La durata normale del lavoro è di 47 ore e, a partire dal 1° gennaio 1959, di 46 ore.

* Il sabato è in linea di massima libero. Ove sia richiesto da circostanze particolari, si potrà lavorare la mattina del sabato, previo accordo con la maestranza.

* Il lavoro straordinario dovrà essere possibilmente evitato. Qualora si rendesse urgentemente necessario e, d'accordo con la maggioranza della maestranza interessata, venisse concessa la relativa autorizzazione da parte delle Autorità, ogni operaio è tenuto ad eseguire le ore straordinarie autorizzate. Il lavoro straordinario oltre la settimana normale di 47, risp. 46 ore, è retribuito con un supplemento del 25 %.

* Su tutti i salari, inclusi quelli a cottimo, è concesso un conguaglio del 2,2 % per la settimana di 47 ore e del 4,4 % per la settimana di 46 ore. Questo conguaglio si applica anche ad ogni singolo operaio che già attualmente lavora meno di 48 ore. Quanto alle aziende, che già attualmente lavorano meno di 48 ore, va esaminato caso per caso se nel momento della riduzione della durata del lavoro fu eseguito un congruo conguaglio salariale. L'esecuzione tecnica del conguaglio salariale sarà stabilita da ogni singola azienda.

Art. 3. Disdetta. Durante il periodo di prova (14 giorni) la reciproca disdetta può essere data con un preavviso di 1 giorno: dopo il periodo di prova il preavviso è di 14 giorni.

* Eccezione fatta per il periodo di prova, il licenziamento può essere dato solo per la fine di una settimana. Il licenziamento, per essere valido, dovrà essere dato per iscritto.

* Resta riservato il licenziamento immediato per motivi gravi ai sensi dell'art. 352 CO.

.....

Art. 4. Salari minimi. Il contratto collettivo di lavoro prevede le seguenti categorie:

1a categoria: Biancheria da donna, da uomo e da ragazzi e articoli per neonati; camicette semplici; biancheria da tavola e da letto; grembiati; abiti da lavoro per donna e uomo; impermeabili incozzati e giacche a vento di cotone, di fibra artificiale, di gomma e di altri tessuti affini per donna, uomo e ragazzo; busti reggipetto e mutande semplici; cravatte.

2a categoria: Abiti da donna e da bambini; giacche, gonne e camicette; confezioni semplici per ragazzi; abiti da sport per donna (eccettuati i mantelli sport e completi sport) e vestaglie; mantelli impermeabili per donna, uomo e ragazzo in quanto non espressamente indicati nelle cat. 1 e 3; busti reggipetto e mutande di esecuzione più accurata; canadiennes.

3a categoria: Mantelli da donna e da ragazzo e vestiti a giacca; mantelli impermeabili di lana, foderati; confezione più fine da ragazzo; mantelli pesanti per motociclisti e militari.

La classificazione nelle singole categorie degli articoli non espressamente sopra elencati, viene decisa dalla Commissione paritetica di cui all'art. 15.

a) Salari minimi:

Per gli operai completamente abili al lavoro vengono fissati i seguenti salari orari minimi, comprese le indennità di rincaro:

Uomini	1a cat.	2a cat.	3a cat.
sarti modellisti	2.60	2.70	2.80
sarti tagliatori	2.35	2.45	2.50
sarti	2.45	2.55	2.60
stratori I	2.60	2.70	2.80
stratori II	2.30	2.35	2.40
operai ausiliari	2.30	2.35	2.40

Questi salari minimi sono valevoli per gli operai che hanno compiuto il 19esimo anno di età.

Fino al 17° anno compiuto viene corrisposto l'85 % del salario minimo, fino al 18° anno compiuto il 90 % del salario minimo, fino al 19° anno compiuto il 95 % del salario minimo.

Donne	1a cat.	2a cat.	3a cat.
sarte modelliste	1.75	1.85	1.95
sarte modelliste aiutanti, sarte tagliatrici, preparatrici	1.60	1.65	1.75
cucitrici a macchina, cucitrici speciali a macchina e ricamatrici	1.60	1.70	1.85
stratrici	1.65	1.75	1.95
ricamatrici a mano	1.65	1.75	1.85
cucitrici a mano qualificate	1.60	1.70	1.75
cucitrici a mano (lavori semplici)	1.55	1.60	1.60
operale ausiliarie	1.55	1.55	1.60

Le forniture e gli utensili necessari al lavoro dovranno essere forniti dal datore di lavoro, e non potranno in nessun caso essere conteggiati nei salari sopraindicati.

Alle operale giovanili sarà corrisposto, fino al compimento del 17° anno di età un salario minimo dell'80 %, fino al compimento del 18° anno d'età, un salario minimo del 90 %.

b) Differenziazioni regionali

Per il territorio del Cantone Ticino i salari minimi della mano d'opera femminile sono diminuiti di 5 cent.

Per le località del resto della Svizzera con più di 10 000 abitanti, i salari minimi sono aumentati di 5 cent per le donne e di 10 cent per gli uomini.

Per le aziende situate in città con oltre 100 000 abitanti, i salari minimi sono aumentati di 10 cent per le donne e di 20 cent per gli uomini.

Per la città di Zurigo i salari minimi sono aumentati di 15 cent. per le donne e di 20 cent. per gli uomini.

c) Periodo di formazione

Qualora le loro prestazioni lo giustifichino, ai lavoratori va data la possibilità di lavorare ai tassi normali del cottimo, rispettivamente di guadagnare un salario orario normale.

In caso contrario il periodo di formazione è così stabilito: sarte modelliste, cucitrici a macchina, ricamatrici, 8 mesi nella cat. 1, 10 mesi nella cat. 2, 12 mesi nella cat. 3; stratrici, 6 mesi nella cat. 1, 8 mesi nella cat. 2, 10 mesi nella cat. 3; durante la prima metà dei suddetti periodi di formazione, l'operaia ha diritto a almeno 80 %, durante la seconda metà a almeno 90 % del salario minimo.

In caso di lavoro al nastro o al nastro scorrevole il periodo di formazione sarà di tre mesi al massimo. I giovani che lavorano al nastro o al nastro scorrevole hanno diritto al salario normale stabilito per il lavoro a cottimo.

d) Giovanil

Per i giovani che lavorano a cottimo fanno stato le tariffe normali del cottimo. In ogni caso il salario dei giovani non potrà essere inferiore all'80 % del salari minimi (periodo di formazione).

e) Operai senza capacità lavorativa completa

Gli operai e le operale le cui prestazioni, in condizioni equivalenti, fossero permanentemente inferiori del 20 % al normale, non dovranno essere compresi nella scala salariale minima.

Gli operai riconosciuti senza capacità lavorativa completa dovranno essere informati per iscritto.

f) Lavoro in diverse categorie

Agli operai occupati in lavori di diverse categorie si applicano i salari minimi della categoria superiore.

* Le tariffe del cottimo sono eguali tanto per gli uomini che per le donne. Le stesse devono essere comunicate al personale prima della esecuzione del lavoro. Le tariffe del cottimo devono essere fissate in modo che con prestazioni normali venga garantito un proporzionale maggior guadagno. In ogni caso sarà garantito il salario minimo, precisamente nel senso che la media risultante da tre periodi di paga consecutivi dovrà raggiungere i salari minimi.

Per il lavoro al nastro o al nastro scorrevole, il cui ritmo è influenzato da un'apparecchiatura meccanica, sarà concesso, sulla media del gruppo di lavoro, un supplemento di almeno 5 % sul salario minimo.

* Qualora, per motivi d'ordine tecnico, si dovesse assegnare temporaneamente agli operai un lavoro diverso da quello usuale, gli interessati sono tenuti ad eseguirlo. All'operaio sarà garantito, per un periodo di 4 settimane, il salario medio realizzato negli ultimi 6 mesi in quanto superiore alla media della nuova attività. Agli operai che lavorano a cottimo e che vengono occupati in lavori di campionario, sarà corrisposto un salario orario corrispondente alla media del cottimo degli ultimi 6 mesi.

* Per il lavoro a sciolte, supplementare, notturno, domenicale e festivo vengono corrisposti i seguenti supplementi:

a) lavoro a sciolte tra le 05.00 e le 22.00	15 cent. all'ora
b) lavoro a sciolte tra le 22.00 e le 05.00	35 %
c) lavoro supplementare per operai a orario normale, tra le 06.00 e le 20.00	25 %
d) lavoro supplementare notturno per operai a orario normale, tra le 20.00 e le 05.00 dal 1° maggio al 15 settembre e tra le 21.00 e le 06.00 dal 16 settembre al 30 aprile	50 %
e) lavoro domenicale e festivo	50 %

Fanno stato inoltre le disposizioni della Legge federale sulle fabbriche, del presente contratto e le autorizzazioni speciali delle autorità.

Art. 5. Assegni di anzianità e premi di fedeltà. I salari minimi previsti all'art. 4 sono aumentati, per le operale di pieno rendimento dopo il compimento del 18esimo anno d'età, e per gli operai di pieno rendimento dopo il compimento del 19esimo anno d'età, di 2 cent. all'ora dopo il 2, 4 e 6 anno di servizio.

* Dopo l'8., 10., 12., 15. e 20. anno di servizio, viene al personale un premio di fedeltà di 2 cent. sui salari effettivi. I premi di fedeltà saranno per quanto possibile corrisposti in versamenti globali trimestrali, semestrali o annuali.

Art. 6. Assegni per i figli. Agli operai occupati nelle aziende viene versato, per ogni figlio al di sotto dei 18 anni, un assegno di 8 fr. per ogni figlio e per ogni periodo di paga (14 giorni), alla condizione che il figlio non abbia un reddito proprio (escluso il salario d'apprendista). Quando il marito percepisce l'assegno per i figli o ha un guadagno normale, la moglie non riceve l'assegno. L'assegno sarà versato anche alle madri nubili, come pure alle divorziate e alle vedove, quando risulta che la madre provvede in parte preponderante al mantenimento dei figli. Queste disposizioni non si applicano al Cantone Ticino, ove è in vigore la legge cantonale 22 luglio 1953.

Art. 7. Vacanze. Ogni operaio ha diritto al pagamento dei giorni di vacanza. Vengono garantiti, per ogni anno civile:

nel 1° e nel 2° anno di lavoro nella stessa azienda	6 giorni lavorativi
nel 3° e fino al 5° anno di lavoro nella stessa azienda	9 giorni lavorativi
nel 6° e fino al 14° anno di lavoro nella stessa azienda	12 giorni lavorativi
nel 15° e fino al 19° anno di lavoro nella stessa azienda	15 giorni lavorativi
Dal 20° anno di lavoro nella stessa azienda	18 giorni lavorativi

I lavoratori che hanno compiuto il 40esimo anno d'età hanno diritto a 12 giorni lavorativi di vacanza; quelli che hanno compiuto il 50esimo anno d'età, e che sono al servizio della stessa azienda da almeno 7 anni, a 18 giorni lavorativi.

I giovani hanno diritto, fino al compimento del 18° anno di età, a 12 giorni lavorativi di vacanza pagati.

I giorni festivi che cadono durante le vacanze sono considerati come giorni di vacanza. Il diritto ai 6 giorni festivi, pagati resta comunque impregiudicato.

* Le vacanze aziendali dovranno essere rese note almeno 3 settimane prima dell'inizio mediante affissione di un avviso in fabbrica. Gli operai e le operale che hanno diritto ad un numero inferiore di giorni di vacanza pagati devono, a loro richiesta, essere occupati se possibile nell'azienda. Gli operai dovranno tuttavia comunicare alla direzione questo loro desiderio almeno 14 giorni prima dell'inizio delle vacanze. Questi operai potranno essere occupati in lavori di rinnovamento, pulizia, riordino, in lavori di magazzino e simili.

* Agli effetti del calcolo delle vacanze fa stato il 1° gennaio. Se l'assunzione avviene durante il corso dell'anno, il lavoratore ha diritto alle vacanze «pro rata temporis» sia nell'anno dell'assunzione che in quello del licenziamento.

* Il calcolo dell'indennità di vacanza avviene in base al salario orario medio degli ultimi 6 mesi. Per ogni settimana di vacanza viene versato il salario di 47 ore e, a partire dal 1° gennaio 1959, di 46 ore.

* Per il calcolo del diritto alle vacanze si terrà conto di tutti gli anni di lavoro precedenti, prestati presso il medesimo datore di lavoro, in quanto l'interruzione non sia stata superiore a 5 anni.

* La fissazione delle vacanze viene fatta dalla direzione della azienda, nel periodo di morta stagione. Qualora i bisogni dell'azienda lo permettessero, si dovrà tener conto dei desideri della maestranza. Non è ammesso il rinvio delle vacanze all'anno susseguente, senza l'autorizzazione della direzione. Se le vacanze non vengono fatte, non viene concesso alcun compenso. Le vacanze non potranno essere usufruite per esecuzione di lavori che possono pregiudicare il recupero delle forze.

* In caso di scioglimento del rapporto di lavoro le vacanze saranno concesse pro rata temporis. Qualora il licenziamento avvenisse per motivi gravi ai sensi dell'art. 352 CO oppure fosse dato dal lavoratore prima di 6 mesi dall'assunzione, l'operaio non ha diritto, in via di principio, a vacanze pagate. Le eventuali indennità di vacanza percepite in più, potranno essere trattenute sull'ultima paga.

* Le assenze per malattia o infortunio, di una durata complessiva di oltre 2 mesi, come pure il servizio militare — esclusi il corso di ripetizione obbligatorio e la scuola recluta in qualità di recluta — possono essere computati con le vacanze in ragione di un dodicesimo per ogni ulteriore mese di assenza. Per le puerpere, le interruzioni del lavoro fino a 8 settimane non saranno computate.

* Agli operai, la cui presenza al lavoro non raggiungesse l'80% della durata normale, le vacanze potranno essere proporzionalmente ridotte.

Art. 8. Giorni festivi. * Ogni anno verranno indennizzate 6 feste infrasettimanali in base alle ore di lavoro perdute e al salario medio facente stato per le vacanze.

* Se l'azienda chiude in giorni festivi confessionali o in altri giorni festivi non legali, è dovuto al lavoratore il salario ai sensi dell'art. 332 CO, a meno che il tempo perduto non sia recuperato prima o dopo la chiusura. Questi giorni non possono essere scambiati con le feste ufficiali.

* I giorni festivi dovranno essere fissati all'inizio di ogni anno civile, dopo aver preso contatto con il personale, rispettivamente con la commissione operaia. L'indennità è versata solo nel caso in cui l'operaio abbia lavorato secondo l'orario di lavoro, il giorno precedente e susseguente il giorno festivo (fatta eccezione per il caso di congedo autorizzato).

Art. 9. Congedi pagati. * Agli operai definitivamente assunti vengono accordati i seguenti giorni di congedo pagati sulla stessa base dei giorni di vacanza:

in caso di decesso del coniuge, di figli propri, genitori o membri della famiglia conviventi nella stessa economia domestica	3 giorni
in caso di matrimonio dell'operaio	2 giorni
in caso di decesso di nonni, suoceri, fratelli o sorelle	1 giorno
in caso di nascita di figli propri	1 giorno
in caso di trasloco	1 giorno
per la visita di reclutamento e l'ispezione delle armi e dell'equipaggiamento	1 giorno

* Le indennità di congedo possono essere ridotte proporzionalmente quando le prestazioni lavorative non raggiungono l'80% della durata lavorativa normale dell'azienda.

Art. 10. Assicurazioni sociali. *

* L'assicurazione contro gli infortuni professionali e non professionali è pure obbligatoria. La Ditta paga i premi per l'assicurazione contro gli infortuni professionali. I premi per l'assicurazione contro gli infortuni non professionali sono a carico dell'operaio,

* Ogni operaio assicurabile è tenuto ad affiliarsi a una cassa ammalati, scelta di comune accordo fra i singoli datori di lavoro e operai.

L'assicurazione dovrà prevedere le seguenti indennità giornaliere:

giovani fino a 19 anni compiuti	Fr. 6.—
operaie	Fr. 9.—
operai celibi	Fr. 12.—
operai ammogliati	Fr. 15.—

Queste indennità dovranno essere corrisposte per almeno 360 giorni nell'ambito di 540 giorni consecutivi, rispettivamente, in caso di tubercolosi, per almeno 1800 giorni nell'ambito di 7 anni consecutivi; il periodo di carenza non potrà superare 3 mesi e il periodo d'attesa non potrà essere superiore a 2 giorni.

* Il datore di lavoro concorre nella misura del 50% al pagamento dei premi per l'assicurazione dell'indennità giornaliera. Con ciò restano tacitati gli obblighi derivanti al datore di lavoro dall'art. 335 CO. Se il lavoratore in seguito a malattia preesistente, non è ammesso all'assicurazione di un'indennità giornaliera, si applica nei suoi confronti, in caso di malattia, l'art. 335 CO.

Art. 11. Controllo. La Commissione paritetica di cui all'art. 15 oppure gli organi designati dalla stessa, sono autorizzati ad eseguire dei controlli circa la osservanza del contratto collettivo di lavoro, nelle singole aziende, ed i datori di lavoro sono tenuti a mettere a disposizione degli organi di controllo la relativa documentazione.

Art. 12. Diritto di associazione. La libertà di associazione viene reciprocamente garantita. Un operaio non potrà subire nessun svantaggio a seguito dell'appartenenza o non appartenenza ad una associazione.

Il campo d'applicazione sarà circoscritto come segue:

1° Il conferimento del carattere obbligatorio generale è applicabile su tutto il territorio della Confederazione.

2° Esso si applica a tutti i rapporti di lavoro fra le aziende che fabbricano degli articoli di confezione o della biancheria in laboratori o a domicilio e che occupano più di cinque lavoratori, da una parte, e tutti i lavoratori e le lavoratrici d'altra parte, eccezione fatta per:

- le aziende che fabbricano della confezione per uomo;
- le sartorie su misura;
- le tessiture e le maglierie, in quanto non vengono lavorate delle stoffe tessute ed a maglia;
- il personale pagato al mese, il cui salario orario corrisponde almeno a quello fissato nell'art. 4 del contratto collettivo di lavoro, in quanto vengano eseguiti dei lavori ivi menzionati;
- le apprendiste ai sensi della legge federale del 26 giugno 1930 sulla formazione professionale.

3° Sono riservate le prescrizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli al lavoratore.

4° Il rispettivo decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1959.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere presentate in iscritto e motivate, entro 30 giorni dalla presente pubblicazione, all'Ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 15 marzo 1958.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

1. Der Firma Modehaus Manon A.G., Bahnhofstrasse 35, Zürich 1, wurde die Bewilligung zur Durchführung eines Totalausverkaufes erteilt. Dem Firmainhaber, Prof. Dr. Walter Hug, von Affeltrangen (TG), geb. 1898, wurde ein Geschäftseröffnungsverbot für die ganze Schweiz für Damenkleider, Damentaschen, Lederwaren und Bijouterie bis 2. März 1961 auferlegt.
2. Der Firma Alfred und Ida Frener-Sutter, von Russikon, Talwiesenstrasse 35, in Ober-Winterthur, wurde die Durchführung eines Teilausverkaufes bewilligt und den Eheleuten der weitere Verkauf von Spielwaren (ausgenommen Puppenwagen, Trottinette und Bubidreiräder) bis 12. Januar 1960 verboten.
3. Der Firma Motz-Hauser & Co., Couture, Fraumünsterstrasse 4, in Zürich 1, wurde die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und Walter und Hilda Motz-Hauser, von Zürich, ein Geschäftseröffnungsverbot für Damenkleider, Woll- und Seidenstoffe für die ganze Schweiz bis Ende Februar 1961 auferlegt.
4. Die der Firma Viktor Steiner, Textilien, Badenerstrasse 18, Zürich 4, wegen Durchführung eines Teilausverkaufes bis 28. Oktober 1959 auferlegte Sperrfrist zur Eröffnung eines weiteren Filialgeschäftes wird auf den Stadtkreis Zürich 1 beschränkt und für die übrige Schweiz aufgehoben.

Zürich, den 14. März 1958.

Direktion der Polizei des Kantons Zürich.

Die Firma Frau Martha Küng, Woll-, Mercerie- und Stoffresten, Hohlenbaumstrasse 139, in Schaffhausen, wird, gestützt auf Art. 16, Abs. 1 der eidg. Ausverkaufsordnung mit einem Geschäftseröffnungsverbot für Woll-, Mercerie-waren und Stoffresten für die ganze Schweiz bis 30. August 1963 belegt. Mit dem Verbot ist der obgenannten Firma die Neueröffnung eines gleichartigen Geschäftes oder die Beteiligung an einem solchen, während der Sperrfrist untersagt.

Schaffhausen, den 13. März 1958. Polizeidirektion Schaffhausen.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

La carte rose N° 9105/740, délivrée par la préfecture du district de Lausanne le 6 septembre 1957 à la Maison A. Ligeret S. à r. l., à Nuits-St-Georges (F), pour le voyageur Charles Bendenoun, Paris, est annulée. Un duplicata établi le 13 mars 1958, sous N° 9348/181, est seul valable.

Lausanne, le 14 mars 1958. Préfecture du district de Lausanne.

Sagrofa A.G. (Sagrofa S.A.) (Sagrofa Ltd.) in Zürich I, Pelikanstrasse 37

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Sagrofa A.G. (Sagrofa S.A.) (Sagrofa Ltd.) vom 14. März 1958 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Gläubiger, die der Verwaltung nicht bekannt sind, oder deren Wohnort nicht bekannt ist, werden aufgefordert, ihre allfälligen Forderungen am Sitz der Gesellschaft in Zürich anzumelden.

Eingabefrist: Ende Juni 1958.

Zürich, den 14. März 1958.

Sagrofa A.G. (Sagrofa S.A.) (Sagrofa Ltd.) in Liquidation:
Der Liquidator.

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Bilancio al 31 dicembre 1957

(Dopo le risoluzioni dell'assemblea degli azionisti)

Attivo

	Fr.	Ct.
Cassa, avere in conto giro e in conto chèques postali	14 640 755	03
Cedole	7 461	08
Crediti a vista presso banche	9 081 207	49
Altri crediti presso banche	4 358 883	05
Effetti cambiari	14 457 551	40
Conti correnti debitori senza copertura	14 258 776	49
Conti correnti debitori con copertura	39 896 412	78
dei quali con garanzia ipotecaria Fr. 7 610 436.15		
Anticipazioni ad enti di diritto pubblico	1 702 585	90
Investimenti ipotecari	43 197 539	75
Titoli	24 353 838	80
Partecipazioni sindacali	1 259 930	—
Stabili ad uso della banca (Assicurazione incendio Fr. 2 550 000.—)	1 160 000	—
Mobili (pro memoria) comprese le cassette con relativa installazione	1	—
Interessi prorata al 31 dicembre 1957	353 384	95
Altre poste dell'attivo	1 010 064	27
Debitori per garanzie prestate: Fr. 16 348 313.50	169 738 391	99

Passivo

	Fr.	Ct.
Debiti a vista verso banche	9 415 664	75
Altri debiti verso banche	1 939 639	85
Conti chèques e conti creditori a vista	51 462 087	78
Conti creditori a termine	22 204 518	50
Depositi in cassa di risparmio	23 906 748	47
Libretti di deposito	Fr. 18 372 058.43	
Libretti di deposito in conto corrente	15 043 285.89	
Obbligazioni di cassa	33 415 344	32
Chèques e disposizioni a breve termine	13 188 570	—
Tratte e accettazioni	100 659	78
Risconto portafoglio al 31 dicembre 1957	59 103	25
Cedole sulle nostre obbligazioni da pagarsi	105 930	54
Cedole dividendo nostre azioni	6 693	40
Altre poste del passivo	390 559	21
Capitale	10 000 000	—
Riserva ordinaria	2 000 000	—
Riserva speciale	450 000	—
Dividendo 1957 - 9%	900 000	—
Percentuali statutarie	83 005	30
Riporto a conto nuovo 1958	109 836	84
Garanzie prestate: Fr. 16 348 313.50		
Impegni per effetti riscattati: nessuno.		
	169 738 391	99

Handelsbank in Zürich**Bilanz per 31. Dezember 1957**

(Nach Verteilung des Reingewinnes)

Aktiven				Passiven			
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	16 247 281	05		Bankenkreditoren:			
Coupons	4 774	20		auf Sicht	Fr. 12 690 669.56		
Bankendebitoren:				andere	» 5 291 568.80	17 982 238	36
auf Sicht	Fr. 27 648 885.54			Kontokorrent-Kreditoren			
andere	» 5 125 527.55	32 774 413	09	auf Sicht	Fr. 58 992 317.41		
Wechsel		4 575 428	85	auf Zeit	» 28 398 439.63	87 390 757	04
Kontokorrent-Debitoren:				Depositenhefte		5 608 506	10
ohne Deckung	Fr. 12 707 389.92			Kassenobligationen		5 540 000	—
mit Deckung	» 56 964 074.85			Checks und kurzfristige Dispositionen		300 102	45
davon gegen hyp. Deckung Fr. 14 106 448.50				Tratten und Akzepte	Fr. 1 884 280.60		
Feste Vorschüsse und Darlehen:				hievon aus der Zirkulation zurück-			
ohne Deckung	» 5 599.—			gezogen	» 64 300.—	1 819 980	60
mit Deckung	» 505 776.67	70 182 840	44	Sonstige Passiven		1 817 434	40
davon gegen hyp. Deckung Fr. 445 106.67				Dividende pro 1957		570 000	—
Hypothekaranlagen		27 500	—	Eigene Gelder:			
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	5 006 622	77		Aktienkapital		6 000 000	—
Bankgebäude	2 250 000	77		Gesetzliche Reserve		1 200 000	—
Sonstige Aktiven	492 422	44		Statutarische Reserve		2 800 000	—
Kauttionen: Fr. 4 915 770.58				Saldovortrag auf neue Rechnung		532 263	89
		131 561 282	81	Kauttionen: Fr. 4 915 770.58			
						131 561 282	81
Soll				Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1957			
	Fr.	Rp.			Fr.	Rp.	
Passivzinsen	1 083 054	27		Saldovortrag vom 31. Dezember 1956		187 091	54
Kommissionen	45 571	86		Aktivzinsen		2 793 880	72
Unkosten:				Kommissionen		1 140 228	44
Bankbehörden und Personal	Fr. 1 989 880.85			Ertrag des Wechselportefeuilles		553 385	52
Beiträge an Wohlfahrts-einrichtungen	» 135 184.60			Ertrag der Wertschriften		380 542	16
für das Personal	» 695 705.82	2 820 771	27	Verschiedenes		146 370	31
Geschäfts- und Bureaukosten		149 837	40				
Steuern							
Saldo: Vortrag	Fr. 187 091.54						
Gewinn pro 1957	» 915 172.35	1 102 263	89				
		5 201 498	69			5 201 498	69

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni**Irland
Einfuhrvorschriften**

Die irischen Behörden haben mit Verfügungen vom 25. Februar 1958 neue Kontingente für die Einfuhr der nachstehend aufgeführten, heute noch der Kontrolle unterstellten Waren eröffnet:

Import Quota No.	Commodity	Quota Period	Quota
28	Certain brushes, brooms and mops	1.4.58—31.3.59	50 000 articles
36	Certain laminated springs and certain component parts of laminated springs ¹⁾	1.4.58—31.3.59	A quantity equal in value to two thousand pounds (\$ 2000)

¹⁾ Für nähere Umschreibung des Kontingents vergleiche Publikation im SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1954.

**Irlande - Prescriptions
concernant l'importation**

Les autorités Irlandaises, par ordonnances du 25 février 1958, ont ouvert de nouveaux contingents pour l'importation des marchandises mentionnées ci-dessous, soumises jusqu'aujourd'hui à un contrôle:

¹⁾ Pour désignation plus détaillée du contingent voir publication parue dans le FOSC. N° 265 du 12 novembre 1954.

63. 17. 3. 58.

Streiflichter auf die Schweizer Mustermesse 1958

(Mitgeteilt) Die Messen folgen sich, aber sie wiederholen sich nicht. Mögen sie sich in manchem auch gleichen, so hat doch jede ihre besondere Atmosphäre. Wenn wir uns fragen, was wir zum voraus als Merkmal der 42. Schweizer Mustermesse 1958 festhalten können, dann ist es wohl in erster Linie eine noch verneinte Betonung des technischen Elementes im Angebot. Das kommt schon rein äusserlich zum Ausdruck mit der neuen Halle 7, die in ihrer ganzen Anlage auf die Bedürfnisse der Produktionsmittelindustrien abgestimmt ist und diesen Gruppen nun eine schon lange erwünschte Ausdehnung ermöglicht.

Die umfangreiche Beteiligung der Werkzeugmaschinen- und Werkzeugindustrie verstärkt diesen Eindruck. Ihre Erzeugnisse sind in besonderem Masse Inbegriff der Technik, schon deshalb, weil sie dazu bestimmt sind, einen Werkstoff zu bearbeiten, der selbst als eminent technisch empfunden wird. Die Wiederbegegnung mit den Werkzeugmaschinen und Werkzeugen für die Metallbearbeitung nach zweijähriger Pause wird sicher für die meisten Besucher ein besonderes Erlebnis an der Schweizer Mustermesse 1958 sein. Aber auch sonst kommt die Technik an der diesjährigen Messe hervorragend zur Geltung. Da sind, um zunächst die verschiedenen Maschinengruppen zu nennen, die Maschinen und Werkzeuge für die Holzbearbeitung, weiter die Baumaschinen, als Kernstück der diesjährigen Baumesse, sodann Verpackungsmaschinen, Maschinen für die Lebensmittelindustrie, für Bäckereien, Metzgereien, Gastgewerbe und Anstalten, Maschinen für Wäschereien und Glattereien, Büromaschinen usw. Hinzu kommt die umfangreiche Gruppe der Transportmittel sowie das ganze weite Gebiet des technischen Industriebedarfs mit zahlreichen Sondergruppen wie Schweissttechnik, Ventilations- und Klimaanlage, Werkstattmöbel, Präzisionsinstrumente, medizinische und Dentaltechnik, Aluminium und Buntmetalle, Kunststoffe usw.

Als eine der Hauptexportgruppen wird sodann die Elektroindustrie wiederum hervorragend vertreten sein. Sie bildet mit allen ihren Sparten ein eigenes, weit verzweigtes Reich der Technik, wo der Laie nicht weiss, was er mehr bewundern soll, die wuchtige Grösse mancher Ausstellungsobjekte oder die

Präzision der mannigfachen Messinstrumente und die staunenerregenden Errungenschaften der Elektronik. Die Messe 1958 wird einmal mehr beweisen, dass die schweizerische Elektroindustrie mit an der Spitze des Fortschrittes steht und kraftvoll und zielbewusst in die Zukunft schreitet. Und es sind grosse Aufgaben und Möglichkeiten, denen sie namentlich mit der weiteren Entfaltung der Elektronik einerseits und mit der friedlichen Verwertung der Atomenergie andererseits entgegengeht. Ueber die Möglichkeiten der Atomenergie im allgemeinen, namentlich aber auch über ihre Eingliederung in die künftige Energiewirtschaft und die damit verbundenen Probleme und Aufgaben für die beteiligten Industrien, wird die Besucher eine hochaktuelle Sonderschau orientieren, die vom Bund gemeinsam mit der Elektrowirtschaft in der Säulenhalle veranstaltet wird.

Ebenfalls zu den technischen Industrien, wenn auch in etwas anderem Sinne, ist die Uhrenindustrie zu zählen. Sie hat sich an der Messe schon lange einen festen Ehrenplatz erworben, und sie wird ihm mit ihren Leistungen immer aufs neue gerecht. Die Schweizer Uhrenmesse ist mit ihren tausend Kostbarkeiten nicht nur eine Augenweide für jeden Besucher, sondern sie ist vor allem ein Einkaufszentrum ersten Ranges, dessen Anziehungskraft weit über die Erde hin reicht. Technische und modische Neuheiten in grosser Zahl werden auch dieses Jahr die Regsamkeit dieser weltverbundenen Industrie aufs beste dokumentieren. In enger Verbindung mit der Uhrenmesse steht wiederum der Pavillon der Bijouterie und im weitem ein beachtliches Angebot von Grossuhren, elektrischen Uhren, Fournituren und Werkzeugen. — Eine vorwiegend technische Gruppe ganz anderer Art wiederum ist die Baumesse. Auch hier ist mit der bereits erwähnten Anwesenheit der Baumaschinen, an die sich Baugeräte, Baumaterialien und Ausrüstungen für den Rohbau und Ausbau und, als Sondergruppe, die Oelfeuerungen anschliessen, das technische Element im Vergleich zum Vorjahr verstärkt, und der Charakter eines Produktionsmittelmarktes für das Baugewerbe tritt deutlich hervor. Andererseits wenden sich manche Aussteller dieser Gruppe auch aufklärend und Bedarf weckend an ein weiteres Publikum. Das gilt namentlich für die Gruppe Gartenbau und für die von der «Lignum», Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Holz, veranstaltete thematische Schau «Familie Schweizer baut ein Haus». Was die technische Messe im engeren Sinn für den Betrieb und die Werkstatt, die Baumesse für den Bauunternehmer, das ist für das Büro die ausgedehnte Bürofachgruppe. Sie bietet einen ausgezeichneten Ueberblick über die mannigfachen Hilfsmittel, Maschinen und Einrichtungen zur Rationalisierung der Büroarbeit. Papier, Graphik, Werbung, Verpackungsmittel und Ladenbau sind weitere allgemein interessierende Fachgruppen des geschäftlichen Bedarfs.

Bei den Konsum- und Gebrauchsgütern sind als umfangreiche Exportgruppen Textilien, Bekleidung und Schuhe an erster Stelle zu nennen. Neben einem vielfältigen Angebot der einzelnen Aussteller dieser Fachgebiete wird namentlich wiederum die Zusammenfassung ausserlesener Fabrikate in den beiden Sonderschauen «Création» und «Madame-Monsieur» die Leistungsfähigkeit der Textil- und Bekleidungsindustrie überzeugend zur Geltung bringen. Eine Reihe von weiteren Messegruppen bietet in reicher Fülle alles dar, was wir uns für die Notwendigkeit und für die Bequemlichkeit des Lebens nur wünschen können. Die Gruppe Hauswirtschaft vereinigt eine Vielzahl von Maschinen und Geräten, die alle dazu bestimmt sind, der Hausfrau die Erfüllung ihrer vielseitigen und anspruchsvollen Aufgabe zu erleichtern. Für die Wohnungseinrichtung usw. findet sich ein ausserordentlich reichhaltiges Angebot an Möbeln, Teppichen und andern Heimtextilien, Beleuchtungskörpern, keramischen und kunstgewerblichen Artikeln, wobei die neugestaltete Kollektivbeteiligung der Arbeitsgemeinschaft Kunsthandwerk des Schweizerischen Gewerbeverbandes und im weitem Zusammenhang die vom Schweizerischen Werkbund betreute Ausstellung «Die gute Form» besondere Erwähnung verdienen.

Unter dem Stichwort «Freizeit» schliesslich darf auf das Angebot der Spielwarenindustrie, sowie auf die Büchermesse, auf Musikinstrumente und

Radioapparate, Sportartikel, Zelte und Campingbedarf sowie auf die immer anregende Werbeschau der Schweizerischen Verkehrszentrale hingewiesen werden.

Dieser allgemeine Ausblick auf das Angebot der Schweizer Mustermesse 1958 hat bereits schon gezeigt, dass die eingangs als besonderes Merkmal festgestellte vermehrte Betonung des technischen Elementes keineswegs bedeutet, dass die andern Fachgruppen demgegenüber zurücktreten. Es wurde damit nur ein besonders deutlicher Akzent im umfassenden Angebot der 17 Messegruppen hervorgehoben. Die Schweizer Mustermesse 1958 wird sich würdig der Reihe ihrer Vorgängerinnen anschliessen. Sie wird auf allen Gebieten viel Neues bringen und sich mehr denn je als zentraler Markt im Inlands- und im Exportgeschäft bewähren. Das Angebot jedenfalls bietet alle Voraussetzungen dazu, und wo diese Vorbedingung gegeben ist, wird es am Zustrom der Interessenten aus dem Inland und Ausland sicher nicht fehlen.

63. 17. 3. 58.

Postcheckverkehr, Beiträge — Chèques postaux, adhésions

Fortsetzung — Suite

Fehrltorf: Hüsler M., elektrische Anlagen, VIII 35080. Fully: Lovey Roger, notaire, IIC 3118. Gassel: Michel & Dähler, Steinhauergeschäft, Mengestorf, III 27384. Genève: Camp l'ouveteau du Grand large, I 2196. — Cook Lois S., M^{me}, Chêne-Bougeries, I 15037. — Fédération suisse des Agences de voyages, I 662. — Klenk Philippe, ateliers publicitaires, I 15053. — Koymans Jean, I 15062. — Laboratoires Cogan L. et J., I 3101. — Laurenet Maurice, médecin, Carouge, I 15050. — L'Huillier Pierre, applications plastiques, I 15049. — Maechler Antoine, I 15051. — Merz R., station-service, Château-Blanc 26, I 12417. — Morel Robert, dit Robert Lormé, I 14339. — Perret-Gentil P., éditeur, I 15052. — Pittet Charles, Hiltire, I 15004. — Python Paul, pneus-service chez Roger, I 15019. Revue trimestrielle «A nous la route», I 15015. — Scheidegger Jean-Jacques, ingénieur chimiste, I 10768. — Schuler S.A., I 2878. — Steinmann C., M^{lle}, répertoire Fix, I 8925. Gordola: Condotta, veterinaria della Verzasca, III 6407. — Lesnini Alfredo, orticoltore, XI 4696. — Gossau (St. Gallen): Graf Kuno, Auto-Elektro-Service, IV 15727. Le Grand-Lancy: Association de la pouponnière du Grand-Lancy, I 14412. Granges-près-Marnand: Mayor Jaen, II 16471. Grenchen: Arbeiterschützen, Va 4573. Gümlingen: Stoller Fritz, Einzüger BKW, III 17485. Gwatt (Thun): Knecht K. W., Kaufmann, III 27389. Härkingen: Christlich-soziale Krankenkassen- und Unfallkasse der Schweiz, Sektion Härkingen, Vb 2758. Heerbrugg: Ueberrmittlungssektion des EVU Mittelrheintal, IX 9756. Heiden: Modellfluggruppe, IX 7959. Herisau: Berner Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Generalagentur, IX 15742. Interlaken: Oberländisches Kleinkaliber-Schützenfest 1958, Matzen: Blaukreuz-Musik, III 27393. Klosters: Brosi Anna, Casa Antica, X 7366. — Wellenzohn Jos., Installationen, X 7358. Klosters-Dorf: Lämmeler Eugen, Spengler, Dachdecker, X 7352. Kloten: Bethere Marc, Navigator, VIII 52517. Kreuzlingen: Schmid-Müllers Erben Ad., VIII 4733. Küssnacht (Zürich): Bäggi Hans, Kaufmann, VIII 52509. — Schaub Frank, Dr. med., VIII 52533. Küssnacht am Rigi: Katholischer Frauen- und Mütterverein, Abteilung Krankenpflege, VII 16326. Lachen (Schwyz): Schädler Hansjörg, Orgel- und Klavierbau, VIII 36780. Landarene: Comitato pro filovia, XI 6416. Le Landeron: Ledermann Emile, IVa 2468. — Richard Clément, ameublements, IV 6350. Landquart: Acifer Landquart AG, X 41. Lausanne: Agence commerciale, R. Pittet, G. Dresco, II 20579. — Association cantonale vaudoise des samaritains, II 20591. — Atelier Grafia Duss & Bachler, II 9664. — Bruni Jean-Claude, articles ménagers, service, II 20578. — Caprara frères, II 20596. — Les Compagnons de la corde à nouer, II 20580. — Della Croce Goffredo, II 20562. — Dubouché-Gerber Odette, II 20570. — Du Pontet R., M^{lle}, professeur, II 20569. — Emery Roland, commerçant, II 20585. — Félix Charles-E., II 20594. — Gaulaz Christiane, II 20595. — Girardet Claude, II 20557. — Hohl Walter, II 20577. — Honegger C. J., II 20574. — Immeuble Praz Berthoud 1, Cas-tan & Späthe, II 20575. — Mahaim Charles, Dr. médecin, II 20598. — Marro André, représentant, II 20587. — Martin Wilfred, café de Chailly, II 20556. — Mosmann Roger, Dr. méd., II 20583. — Oberli Fredy, menuisier, II 20699. — Paldi S. a. r. l., II 20572. — Produits Presse S. a. r. l., II 20500. — Ruegg Jean, disques gramophones, enregistreurs, II 20593. — Société suisse de chronométrie assemblée annuelle 1958, II 20564. — Stern H., II 20567. — Vauthey Colette, M^{lle}, prof. de violoncelle, II 20525. Lenzburg: Torgler A., Trikot- und Korsett-Spezialgeschäft, VI 12065. — Wohnbaugenossenschaft Fünf Linden, VI 12062. Leysin: Foyer du chalet de l'Entraide, IIB 2509. Liebfeld: Kistler-Gsteiger F. und H., Grünselgranite, III 27405. Locarno: Francini Aldo, Dr. medico dentista, XI 6412. — Selene S.A., XI 6421. Le Locle: Koehlin Gérard, IVb 4492. Luzern: Bauherrengemeinschaft Rothen, VII 15523. — Biese Walter, Boutique de la Fourrure, VII 15453. — Huber Hans K., Heizung, Lüftung, Ölfeuerung, VII 1031. — Jäger & Stalder, Architekten, VII 13418. — Pfadfinder Musegg Luzern, 6. Trupp Rotweiss, VII 17325. — Wessel Hilmar, Ing., VII 1915. Männedorf: Amstutz Yvonne, Sekretärin, VIII 52522. Martigny-Ville: Etude Crittin Charles-Marie & Ducry Jean-Claude, avocats et notaires, IC 985. — Pilet Hercule, charpente, IC 1275. Mauensee: Luzerner Kleinkaliber-Landesschiessen 1958, VII 17200. Meiringen: Obst- und Gartenbau-Verein Oberhasli, III 21971. Menzingen: Weber Hans, Schreinerei, VII 15763. Le Mont-sur-Lausanne: Société de laiterie centrale, II 20549. Monte Carasso: Unione sportiva, XI 6403. Montreux: Colonia italiana di Montreux, IIB 3223. Moutier: 24^e Grand tir de district, IVa 6443. Münchwil (Thurgau): Tiefkühl-anlage Münchwil, A. Lüthi-Blättler, VIII 4941. Münsingen: Bieri-Jern Hans Rudolf, Kunst- und Gebrauchskeramik, III 27381. Naters: Electra-Massa Naters, I 139. Neualschwil: Brander Alfred, Email-Reparaturen, V 28691. Neuchâtel: Fête fédérale des musiques de la Croix-Blanche, IV 6330. — Groupe ABC-09, IV 6354. — Morel André, menuiserie, ébénisterie, IV 6353. Neuchâtel: Römisch-katholische Kirchgemeinde, Vb 3984. Niederhünigen: Denner Hector, Malergeschäft, III 27369. Niedermuhlern: Käsegenossenschaft Tiefkühlanlage, III 27330. Niederterfen: Arnet Rud., IX 12789. Le Noirmont: Paratte & Froidevaux, IVb 4500. Nyon: Kissling D., horticulteur, fleuriste, I 15059. Obergerlafingen: Weber Fritz, Bauunternehmung, Va 4710. Oberhelfenschwil: Egli Hans, Benzin und Öle, IX 11297. Olten: Zwick-Glutz Otto, Vb 3783. Ostermündigen: Antener H. U., Arzt, III 27391. — Besson Georges, Ingenieur, III 27387. Papiermühle bei Bern: Meyer Rosa, Fril., Ittigen, III 27395. Perrefitte: Seuret & Zimmerli, atelier mécanique, IVa 6159. Pesanico: Consorzio allevamento ovino, XI 6417. Pfäffikon (Schwyz): Unteroffiziersverein March-Höfe, VIII 52363. Piazzogna: Berti Arnoldo, impresa costruzioni, XI 6422. Pratteln: Linsi W., Dr., Advokat, V 28700. Pully: Biéler Yvonne, M^{lle}, II 20576. — Paratte Albert, II 20589. Rafz: Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur, Agentur Rafz, VIII 52526. Rätterschen: Regro Gross & Rebmann, VIIb 6044. Reconvilier: 44^e Festival de la Fédération des sociétés de chant et de musique du district de Moutier, IVa 7717. Regensdorf: Acifer Regensdorf AG, VIII 10345. Reinach (Basel-Landschaft): Tennis-Club Birseck, V 7766. Renens (Vaud): Delacrétaiz Pierre, II 20568. — Sonnay Paul, garagiste, II 20588. Rheinfelden: Ruba-Kunststoffwerk R. Baumgartner, VI 12043. Richterswil: Keskari Leonidas, Kaufmann, VIII 52529. Riddes: Société de secours mutuels, IC 6368. Riehen: Hotz-Hintze André, V 28678. Romanshorn: Christliche Textilgewerkschaft, VIII 2502. Root: Ski-Club, VII 12025. Rorschach: Berner Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Generalagentur, IX 15718. — Ornithologische Gesellschaft Rorschach und Umgebung, IX 15746. St-Cergue: André frères, transports, I 15055. Ste-Croix: Classe 1933, II 20571. — Société fédérale de gymnastique Le Château de Ste-Croix, place de Sports, II 20566. St. Gallen: Engler Arthur, IX 7796. — Freizeit-Werk, IX 14776. — Fuchs-Trunz Arnold, Transporte und Landesprodukte, IX 12396. — Nufer-Müller Walter, IX 14563. — Schweiz.

Geräte-meisterschaft, Einzelfinale 20. April 1958, IX 5022. — Secco Kleiderreinigung, St. Gallen, IX 15702. — Thöni Hans, lic. oec., IX 6161. St. Moritz: Scheurer Willi, Dr. med., X 7357. La Sagne (Neuchâtel): Société fraternelle de prévoyance, IVb 3705. Särläwil: Baur Rudolf, Dachdecker-geschäft, III 25757. Sarnen: Kant. Rad- und Motorfahrerverband Unterwalden, VII 17287. Schiers: Einkaufsvereinigung der Metzgermeister Graubünden-Land, X 7362. Schneisingen: Kirchengutsverwaltung, VI 12060. Sierre: Zufferey Isidore, négociant et assurances, IIC 625. Sion: Association valaisanne des scieries, IIC 755. — Caramello Charles, représentant, IIC 6367. Solothurn: Schwaller Alex, Bezirkslehrer, Va 4711. Sonogno: Opere parrocchiali, XI 6420. Sottens: F.L.A.M., W. Dubrit, II 20563. Speicher: Krüsi Robert, Versicherungen, IX 4402. Spreitenbach: Cirine-Produkte, Joh. Schärer, VI 12041. Steinen: Schuler W., Kamfingemeister, VII 15119. Strada im Engadin: Janett Fritz, Transporte, X 7365. Suchy: Société de chant l'Espérance, II 20561. Tägerwilen: Ornithologischer Verein Tägerwilen, Kantonale Jubiläumsausstellung 1958, VIII 3181. Tavannes: Action pour l'auto de la soeur garde-malade catholique, IVa 5314. — Kneuss René, représentant, IVa 4132. Thierachern: Militärschützengesellschaft, Jubiläumsschiessen, III 27390. Thun: Beatusloge Nr. 13, Renovation Eigenheim, III 27386. — Pelzbach Knabenhaus, Inh. Frau B. Bangert, III 27407. La Tour de Peilz: Gallaz-Ambresin Francis, cycles et motos, IIB 512. Tramelan: 31^e Fête jurassienne de gymnastique à l'artistique, comité des dons, IVa 990. Trimbach: 61. Kant. Schwingfest, verbunden mit 75jährigem Jubiläum TV Trimbach, Vb 1764. — Musikgesellschaft, Vb 3644. Utendorf: Lustenberger & Cie. A., Centralgarage, III 27363. Unterengstringen: Zürcher Johann, Posthalter, VIII 2207. Untervaz: Musikgesellschaft Neuninfirmierung, X 7353. Vevey: Kuhn Ernest, représentant, IIB 3044. — Musitelli Antoine, mécanicien, IIB 2730. Wädenswil: Schütz-Zaugg Fritz, VIII 52521. Wangen (Schwyz): Kistler-Martens Alex, Metzgerei, Wursterei, VIII 52498. Weiningen (Zürich): Primarschulpflege, VIII 52511. Wil (St. Gallen): Schönenberger Karl, Brauereiarbeiter, IX 15293. Winterthur: Peier Lothar, Holzkonsumierung, VIIb 6039. — Quartierverein Langwiesen-Maienried und Umgebung, VIIb 6041. — Steiner-Suter Fr., Stadtkasino, VIIb 6043. Wohlen (Aargau): André Rudolf, Kaufmann, VI 12026. Worz-Dorf: Weltrawo AG, III 27338. Würenlingen: Meier Marcel, Kaufmann, VI 12055. Yverdon: Vodoz Etienne, avocat, II 20565. Zimmerwald: Kirchenrenovation, III 27408. Zofingen: Kirchenbote, reformierte Kirchgemeinde Zofingen, VII 12039. Zollikon: Kypfer Theodor, kaufmännischer Angestellter, VIII 52515. — Zimmermann Karl, Vertretungen, chemische Produkte, VIII 52530. Zug: Spälti Alfred, Dr., Ingenieur, VIII 52502. Zürich: Arlen Nelly, Fräulein, VIII 52531. — Bickel Hans, Photo, VIII 52500. — Bilfinger Mathilde, VIII 52516. — Birnstiel Max, cand. sc. nat. ETH, VIII 34329. — Blumenhaus Limmat, Frau L. Schellenberg-Kölliker, VIII 52591. — Calore & Söhne Alfred, Gipsergeschäft, VIII 9032. — Coiffeurmeister-Verband Oerlikon und Umgebung, VIII 52523. — Coplax AG, VIII 14375. — Embler-Verein Zürich, VIII 52525. — Frauengruppe der Sozialdemokratischen Partei der Stadt Zürich, VIII 52512. — Furrer Edgar, Tea-room, Nussgipfel, VIII 18384. — Giger Ernst, Schlosser und Landwirt, VIII 52532. — Helbling Hans, Rendita-Plastic-Treibbeete, VIII 52540. — Hess Hugo, Elektro-Ingenieur, VIII 52524. — Leemann Peter, dipl. Architekt ETH, VIII 52508. — Limmania Turicensis, Altherrenverband, VIII 24549. — Meier Fritz, Cigares, VIII 52527. — Militärkonzerte 6. Division, VIII 7383. — Müller Armin, Graphiker, VIII 52514. — Musikakademie Zürich, Kurs für Chorleiter, VIII 3353. — Navico AG, VIII 17461. — Odermatt Roland, Kaufmann, VIII 52507. — Oederlin Euphrosine, Liegenschaftskonto, VIII 52541. — Pauli Albert, kaufmännischer Angestellter, VIII 52543. — Quaglia Angelo, Eierhandlung, VIII 52553. — Rapold Hans, Kürschner, VIII 52536. — Rietmann Edwin, Kaufmann, VIII 52528. — Riniker Hans, Offsetdruckerei, VIII 52539. — Rosenberger Hans, Gärtnerei, VIII 52535. — Roesli & Seebacher, Präzisionschaberei, VIII 13876. — Rutschmann Werner, Transportgeschäft, VIII 30072. — Schärer Frederico, Radio-techniker, VIII 52542. — Schmid Otto, mechanische Schlosserei, VIII 52489. — Schwarzmann Sonya, Fräulein, VIII 52503. — Steinegger André, kaufmännischer Angestellter, VIII 52505. — Studer Hans, Dr. phil., Sekundarlehrer, VIII 52520. — Touristenverein Die Naturfreunde, Photogruppe Zürich, VIII 52518. — Vetter Jakob, Konduktor SBB, VIII 52534. — Visura Treuhänder-Gesellschaft, Konto Stadthaus-quai 3, VIII 164. — Willi Fritz, Fabrikant, Disponent, VIII 52513. — Wizo-Wald (Jüdischer Nationalfonds Schweiz), VIII 22469. — Wyser Ludmilla, Maschinengra-vuren, VIII 52545. — Zundel Ernst Robert, Kaufmann, VIII 52547.

Chiavenna (Sondrio, Italia): Persenico fratelli, fabbrica Ski, X 7304. Krum-bach (Schwaben, Deutschland): Reiner Gebrüder, bayerische Silberbesteckfabrik, VIII 50479. Osnabrück (Deutschland): Rössler Erica, KG, modische Strickerei, VIII 50488. Stuttgart (Deutschland): Berkona Strumpf- und Trikotagenfabrik Ber-ger & Co., Bad Cannstatt, VIII 50478.

Les 12 300 entreprises soumises à la loi sur les fabriques occupent environ 650 000 personnes

Selon les résultats du recensement des ouvriers de fabriques de 1957, qui sont publiés dans le numéro de février 1958 de la revue mensuelle «La Vie économique», il y actuellement en Suisse 12 345 entreprises soumises à la loi sur les fabriques, occupant ensemble 646 913 ouvriers et employés, soit 5,3 % de plus qu'il y a un an. Les résultats de l'enquête trimestrielle sur la situation de l'industrie, qui sont également publiés dans ce fascicule, correspondent assez exactement à ceux du recensement des ouvriers de fabriques.

On trouve aussi dans ce numéro de «La Vie économique» un exposé du mouvement d'affaires des hôtels et pensions et notamment du nombre des nuitées qu'ils ont enregistrées. Il en ressort que ce nombre s'est élevé de 6 % par rapport à 1956. La progression est de 9 % en ce qui concerne les hôtels étrangers et de 2,5 % pour ce qui est des hôtels du pays. Avec 22,93 millions de nuitées, notre mouvement touristique a atteint un niveau record.

Le fascicule dont il s'agit comprend en outre le rapport trimestriel de la Commission de recherches économiques (Suisse et étranger), les résultats du dénombrement des logements vacants en décembre 1957, certains détails concernant les chômeurs classés d'après la grandeur des communes, un exposé de l'activité des offices du travail en matière de placement et des examens de maîtrise organisés en 1957, ainsi que de nouveaux résultats principaux du recensement des entreprises de 1955, pour les cantons d'Argovie, d'Obwald et Lucerne, de même que pour la ville de Lucerne.

Le prix de vente de «La Vie économique» au numéro est de 1 fr. 30. L'abonnement annuel, particulièrement avantageux, coûte 10 fr. 50; les nouveaux abonnés reçoivent les fascicules publiés depuis le début de l'année. Les commandes doivent être adressées à la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, compte de chèques III/520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

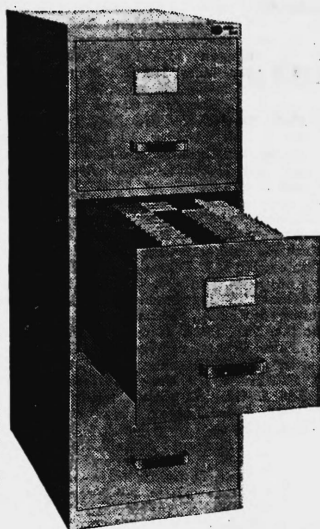
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Smith-Corona
Seit 70 Jahren Schreibmaschinen Pionier

Jetzt:
ein elektrisches Modell
für nur Fr. 1125.-
in unserer Ausstellung

Generalvertretung Smith-Corona
Rüegg-Naegeli & Cie AG Zurich
Bahnhofstr. 22 Tel. (051) 23 37 07




**sta-
ba**

Kurzfristig lieferbar:

**Registraturschränke
aus Stahl**

**Schreibtische:
Pultplatte aus Holz
Sockel aus Stahl**

BAUER

BAUER AG ZÜRICH 6/35

Tresor-, Kassen- und
Stahlmöbelbau

Nordstr. 25 Tel. (051) 28 4003

Obwaldner Gewerbebank Sarnen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 2. April 1958, 15 Uhr, im Hotel «Metzger», Sarnen.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 9. März 1957.
2. Bericht und Rechnungsabschluss pro 1957.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung;
 - b) Entlastung der Organe der Verwaltung und der Geschäftsführung;
 - c) Verwendung des Reingewinnes.
5. Feststellung der Zeichnung von Fr. 200 000 und der Einzahlung (Liberierung) dieses Betrages für die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 700 000 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 9. März 1957.
6. Wahlen:
 - a) eines Verwaltungsratsmitgliedes für die restliche Amtsdauer bis 1960 als Ersatz;
 - b) Wahl der Kontrollstelle für eine Amtsperiode von 3 Jahren.

Die Jahresrechnung mit dem Geschäftsbericht und dem Bericht der Kontrollstelle liegt vom 22. März 1958 an im Banklokal zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Geschäftsbericht stehen noch während eines Jahres den Aktionären zur Verfügung gemäss Art. 696 OR.

Die Zutrittskarten können gegen Vorweisung der Aktien bis Dienstag, den 1. April 1958 (17 Uhr), an unserer Kasse bezogen werden. Jeder Aktionär kann sich mittels schriftlicher Vollmacht durch einen andern Aktionär vertreten lassen.

Sarnen, den 13. März 1958.

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Aktiendividende

Die Generalversammlung vom 13. März 1958 hat die Dividende für das Jahr 1957 auf brutto 4 % = Fr. 20.— pro Aktie festgesetzt; der Coupon Nr. 6 wird ab 13. März 1958 durch die Schweizerische Bankgesellschaft in Winterthur unter Abzug der eidg. Couponabgabe von 5 % und der Verrechnungssteuer von 25 %, total 30 %, mit netto Fr. 14.— eingelöst.

Winterthur, den 14. März 1958.

Der Verwaltungsrat.

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen

Einladung zur 84. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 27. März 1958, um 18 Uhr,
im Hotel «Bellevue», in Neuhausen am Rheinfall.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz per 31. Dezember 1957 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen vom 17. März an auf unserem Bureau in Neuhausen zur Einsicht auf. Gegen genügenden Ausweis werden dort, sowie bei der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen und beim Schweizerischen Bankverein in Schaffhausen, bis 25. März Stimmkarten und gedruckte Jahresberichte verabfolgt.

Neuhausen, den 6. März 1958.

Der Verwaltungsrat.

Zinguerie de Colombier et Métaux ouvrés S.A., Colombier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

le 26 mars 1958, à 11 heures 30, à l'Hôtel DuPeyrou, Neuchâtel.

Ordre du jour:

- 1° Rapport sur l'exercice 1957.
- 2° Rapport de MM. les contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au siège social, à Colombier.

Le conseil d'administration.

Société Suisse pour l'Industrie Horlogère S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont informés que par décision de l'assemblée générale du 13 mars 1958, les coupons ci-après de notre société sont en paiement dès le 14 mars 1958, à savoir:

	Coupon N°	Brut	Net
actions	28	30.—	21.—
bons de jouissance	10	25.—	17.50

et cela au siège de la société à Genève, 3, rue du Mont Blanc, et auprès de:

OMEGA, Louis Brandt & Frères S.A., à Bienne
Fabrique d'Horlogerie Chs Tissot & Fils S.A., Le Locle
Fabrique d'Horlogerie LEMANIA, Lugrin S.A., L'Orient
Marc Favre & Cie S.A., à Bienne
Union de Banques Suisses, à Zurich, et ses succursales
Société de Banque Suisse, à Bâle, et ses succursales

Gétaz, Romang, Ecoffey S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

vendredi 28 mars 1958, à 16 heures, dans l'immeuble de la société, rue St-Antoine 7, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration de l'exercice 1957.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Election des membres du conseil pour une nouvelle période statutaire.
- 5° Election d'un contrôleur et d'un suppléant.

Le rapport du conseil d'administration, le compte de profits et pertes, la proposition de répartition du bénéfice net, le bilan et le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires au siège de la société et aux succursales de Vevey et Genève.

Les cartes d'admission à l'assemblée, sur justification de la qualité d'actionnaire, sont délivrées au bureau de la direction à Vevey, jusqu'au 27 mars.

Le conseil d'administration.

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

für Samstag, den 20. März 1958, 10 Uhr, am Sitz der Gesellschaft,
avenue Benjamin-Constant 3, in Lausanne

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes 1957 des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 1957 und über die Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Statutarische Wahlen.

Die Eintrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung können ab heute bis inklusive 24. März bei der Generaldirektion, avenue Benjamin-Constant 3, in Lausanne, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden (Art. 13 der Statuten).

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht sowie der Bericht der Kontrollstelle und die Vorschläge für die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 19. März bei der Generaldirektion und den Filialen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Lausanne, den 13. März 1958.

Der Verwaltungsrat.

PUBLICITAS

SOCIÉTÉ ANONYME SUISSE DE PUBLICITÉ

Convocation des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 29 mars 1958, à 10 heures, au siège social, avenue Benjamin-Constant 3, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1957.
- 2° Rapport de l'organe de contrôle.
- 3° Votation sur les résultats de l'exercice 1957 et sur la décharge à donner au conseil d'administration et à l'organe de contrôle.
- 4° Répartition du bénéfice net et fixation du dividende.
- 5° Nominations statutaires.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire, ainsi que du nombre de titres qu'il possède, le 24 mars au plus tard, à la Direction générale, avenue Benjamin-Constant 3, à Lausanne, où il lui sera délivré une carte d'admission (art. 13 des statuts).

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de l'organe de contrôle, ainsi que les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, seront déposés à la Direction générale, ainsi qu'au siège des succursales dès le 19 mars.

Lausanne, le 13 mars 1958.

Le conseil d'administration.



Art. Institut Orell Füssli AG, Zürich

Druckerei zum Frosehauer

EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

auf Donnerstag, den 10. April 1958, 16 Uhr, am Sitz
der Gesellschaft, zum «Frosehauer», Dietzingerstraße 3, Zürich 3

TRAKTANDEN

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 1957 nach Anhörung des Revisorenberichtes und Déchargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion
2. Beschlußfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
5. Wahlen
4. Diverses

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle können vom 17. März 1958 an im Bureau der Gesellschaft, Dietzingerstraße 3, von den Aktionären bezogen werden. Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, werden ersucht, ihre Eintrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 9. April 1958 schriftlich bestellen zu wollen.

Zürich, den 4. März 1958

Der Verwaltungsrat

Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 29 mars 1958, à 11 heures précises, à la Société de Banque Suisse (salle des séances), à Lausanne. L'établissement de la feuille de présence commencera à 10 heures 45.

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration et de l'organe de contrôle.
- 2° Approbation des comptes.
- 3° Décharge de la gestion au conseil d'administration et à l'organe de contrôle.
- 4° Adoption du projet de répartition et fixation du dividende.
- 5° Election des membres du conseil d'administration pour la période prenant fin à l'assemblée générale qui clôturera l'exercice 1960.
- 6° Désignation de l'organe de contrôle.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1957, ainsi que les rapports du conseil d'administration et de l'organe de contrôle, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires aux bureaux de la Société de Banque Suisse, place St-François, à Lausanne, dès le 17 courant. Les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent être également retirées à la même adresse du 17 au 27 mars 1958. Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée du local de l'assemblée.

Lausanne, le 12 mars 1958.

Le conseil d'administration.

Société immobilière de l'Avenue des Alpes, Lausanne

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 28 mars 1958, à 17 heures, en l'étude des notaires E. et P. Berger, Caroline 1, à Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du vérificateur des comptes et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires en la dite étude.

Le conseil d'administration.

Emission

d'un

Emprunt 4 1/2% Canton du Valais 1958 de Fr. 15 000 000

dont le produit est destiné à la participation du Canton aux entreprises hydro-électriques, à la réfection du réseau routier et à l'augmentation du capital de dotation de la Banque cantonale du Valais.

Conditions de l'emprunt: Intérêt 4 1/2 % l'an; coupons annuels au 31 mars. Durée 15 ans; possibilité de remboursement anticipé après 10 ans. Amortissements annuels de Fr. 450 000 dès la 3^{me} année.

Coupons de Fr. 1000 au porteur. Cotation aux principales Bourses suisses.

Prix d'émission: 100,40 % plus 0,60 %, timbre fédéral = 101 %.

Délai de souscription: du 17 au 24 mars 1958, à midi.

Délai de libération: du 31 mars au 30 avril 1958.

Prospectus et bulletins de souscription sont à disposition auprès des banques.

Banque Cantonale du Valais

Union des Banques Cantoniales Suisses

Cartel de Banques Suisses

Canton du Valais

Emprunt 3 1/2% de 1944 de Fr. 14 800 000.-

9^e amortissement de Fr. 250 000.-

Par tirage au sort de ce jour, 250 titres portant les numéros suivants ont été désignés pour être remboursés le 15 juin 1958:

15	1924	3627	5447	7442	9209	10994	12953
170	1926	3753	5556	7509	9296	11005	12959
208	1984	3754	5613	7522	9468	11016	13028
246	2022	3820	5684	7531	9473	11033	13038
252	2061	3831	5803	7541	9500	11049	13081
272	2083	3952	5835	7565	9597	11070	13127
493	2120	3999	5846	7651	9615	11113	13149
505	2123	4046	5874	7672	9650	11168	13186
617	2145	4057	5956	7701	9690	11265	13264
649	2158	4104	5982	8009	9751	11297	13296
651	2167	4215	6092	8012	9857	11301	13394
706	2222	4236	6140	8059	9859	11321	13597
750	2270	4237	6165	8133	9861	11642	13605
784	2296	4271	6260	8160	9890	11657	13629
834	2399	4516	6322	8187	9931	11766	13613
843	2487	4613	6323	8293	10094	11863	13878
860	2488	4630	6364	8298	10127	11906	13953
872	2518	4674	6507	8386	10148	11965	13955
985	2733	4730	6715	8409	10304	11971	13976
986	2758	4740	6717	8441	10370	11997	14031
987	2817	4839	6828	8519	10397	12024	14047
1178	2950	4941	6836	8521	10426	12215	14170
1192	2988	5059	6845	8536	10465	12221	14174
1237	3228	5078	6907	8720	10472	12354	14188
1392	3253	5204	6922	8809	10477	12464	14205
1402	3285	5218	6985	8810	10638	12512	14272
1542	3316	5231	7027	8918	10798	12521	14423
1570	3363	5295	7064	8926	10885	12537	14482
1620	3409	5354	7078	9112	10926	12879	14534
1739	3477	5386	7218	9140	10942	12900	14707
1810	3607	5407	7300	9172	10971	12920	14748
1819							14789

Le remboursement aura lieu, dès l'échéance, auprès de l'un des domiciles désignés à cet effet, contre remise des titres munis de tous les coupons non échus.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 juin 1958.

Les obligations N° 2202 remboursable le 15 juin 1956, N° 656 et 6312 remboursables le 15 juin 1957 ne sont pas encore rentrées. Dès l'échéance, elles ne produisent plus d'intérêts.

Sion, le 25 février 1958.

Le Chef du Département des finances:

M. Gard.

Schweizerische Nationalbank

Dividendenzahlung

Der Coupon Nr. 50 der Aktien der Schweizerischen Nationalbank wird von heute an mit

Fr. 15.—, abzüglich 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer bei den Sitzen sowie bei sämtlichen Zweiganstalten und Agenturen der Nationalbank spesenfrei eingelöst.

Die Coupons sind, nach Nummern geordnet, mit besondern Bordereaux, die bei allen unsern Kassen kostenlos bezogen werden können, einzureichen.

Zürich und Bern, den 17. März 1958.

Das Direktorium.

Verzeichnis der Nationalbankstellen:

Sitze: Bern und Zürich

Zweiganstalten:

Aarau, Basel, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen

Agenturen:

Biel	Liestal (Basellandschaftliche Kantonalbank)
La Chaux-de-Fonds	Schaffhausen (Schaffhauser Kantonalbank)
Winterthur	Schwyz (Kantonalbank Schwyz)
Altendorf (Urner Kantonalbank)	Sitten (Banque Cantonale du Valais)
Bellinzona (Banca dello Stato del cantone Ticino)	Solothurn (Solothurner Kantonalbank)
Chur (Graubündner Kantonalbank)	Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank)
Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg)	Zug (Zuger Kantonalbank)
Herisau (Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank)	

Banque nationale suisse

Paiement du dividende

Le coupon N° 50 des actions de la Banque nationale suisse est payable, dès ce jour, à raison de:

15 fr., sous déduction du droit de timbre fédéral sur les coupons de 5 % et de l'impôt anticipé de 25 %

auprès de tous les sièges, succursales et agences de la banque.

Les coupons, classés par ordre numérique, doivent être accompagnés de bordereaux spéciaux délivrés sans frais à toutes les caisses de nos établissements.

Zürich et Berne, le 17 mars 1958.

La Direction générale.

Liste des établissements de la banque:

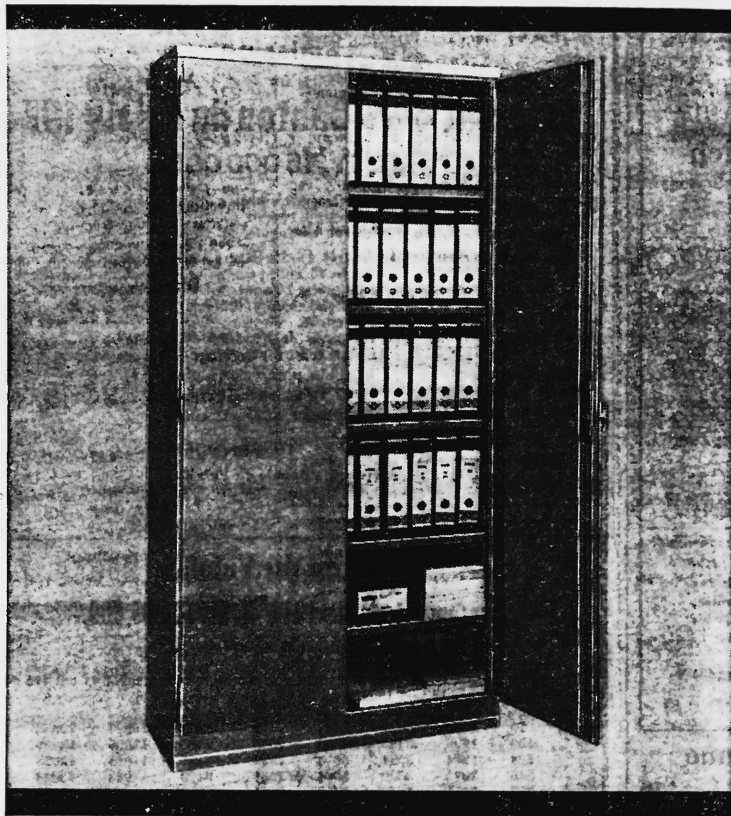
Sièges: Berne et Zurich

Succursales:

Aarau, Bâle, Genève, Lausanne, Lucerne, Lugano, Neuchâtel, St-Gall

Agences:

Bienne	Liestal (Banque Cantonale de Bâle-Campagne)
La Chaux-de-Fonds	Schaffhausen (Banque Cantonale de Schaffhouse)
Winterthur	Schwyz (Kantonalbank Schwyz)
Altendorf (Banque Cantonale d'Uri)	Sion (Banque Cantonale du Valais)
Bellinzona (Banca dello Stato del cantone Ticino)	Solothurn (Solothurner Kantonalbank)
Coire (Graubündner Kantonalbank)	Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank)
Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg)	Zug (Zuger Kantonalbank)
Herisau (Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank)	



LISTA

Aktenschrank LISTA Typ C1

Sehr solide, saubere Ausführung in Stahlblech. Flügeltüren mit Sicherheits-Stangenschloss. Tablare beliebig verstellbar. Dimensionen: 1000 mm breit, 400 mm tief, 2000 mm hoch. Preis inkl. 4-Tablare Fr. 370.- Mehrpreis pro zusätzliches Tablar Fr. 16.- In den Farben grau, grün, beige und oliv prompt ab Fabriklager lieferbar! Verlangen Sie bitte den Prospekt direkt bei der Fabrik

LIENHARD STAHLBAU ERLN TG TELEFON (072) 533 51

GUMMIMILCH 60% zentrifugiert

RCMA-Qualitäten
Full und Low Ammonia
prompt ab Lager Basel lieferbar

MAX MEYER-GASSER AG.
Burgfelderstrasse 15, Basel 12
Telefon (061) 24 78 15

Stahl-Hängeregistratur- Schränke

fabrikneu, umständehalber mit sehr hohem Rabatt zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre P 42169 Z an Publicitas Zürich 1.

DIE PRIVATBUCHHALTUNG

bringt auch zu Hause die gewünschte Ordnung.

LANDOLT. Privatbuchhaltung

mit Wertschriftenkontrolle ist ein Losblättersystem, das 6 Bücher in sich vereinigt. Fr. 32.-, Musterblätter erleichtern das Einrichten der Buchhaltung. — Aus Preisliste 425 ersuchen Sie Näheres.

75 JAHRE
LANDOLT-ARBENZ

Papeterie, Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Osterfahrten

mit den neusten Pullman-Cars

April	Tage	Reise	alles Inbegr.
1.	15	Sevilla - Granada	870.-
2.	6	Riviera	255.-
2.	6	Venedig - Gardasee	260.-
4.	4	Paris - Versailles	180.-
4.	4	Toulon - Marseille	190.-
4.	4	Comer - und Gardasee	178.-
4.	4	Stuttgart - Nürnberg - München	185.-
4.	4	Heidelberg - Rheinland - Luxemburg	177.-

Weltausstellung Brüssel

Entsprechend der großen Nachfrage haben wir zusätzliche Reisen eingeschaltet. Wir fahren nun:
Jeden Montag 6 Tage ab Fr. 295.-
Jeden Dienstag 6 Tage ab Fr. 250.-
Der Preisunterschied liegt in der Differenz der Hotelklasse in Brüssel.

Verlangen Sie gratis den Jahreskalender sowie Spezialprogramme der Oster- und Brüssel-Reisen bei Ihrem Reisebüro oder bei



Ernst Marti AG.

Kallnach
Telefon (082) 8 24 05
Filiale Bern, Bringerstr. 88
Telefon (081) 2 15 00

Nichtigkeitserklärung

Das Sparheft der Volksbank Willisau AG., Filiale Luzern,

Nr. 12055

wird vermisst.

Gemäss Art. 90 OR wird der Gläubiger das Sparheft entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern sich der allfällige Inhaber des Büchleins nicht binnen 3 Monaten bei der Volksbank Willisau AG., Filiale Luzern, meldet.

Luzern, den 14. März 1958.

Volksbank Willisau AG.,
Filiale Luzern.



POSEIDON LINES

Service rapide de fret et de passagers

CANADA / USA / GRANDS LACS

A destination du CANADA/USA/ST-LAURENT:

de:	m/s «Poseidon»	m/s «Transatlantic»
Rotterdam	8.4.1958	17.4.1958
Anvers	12.4.1958	21.4.1958
Hamburg	16.4.1958	25.4.1958

A destination des GRANDS LACS:

de:	m/s «Erika Schulte»	m/s «Hermann Schulte»
Anvers	26.3.1958	5.4.1958
Rotterdam	28.3.1958	7.4.1958
Bremen	30.3.1958	9.4.1958
Hamburg	1.4.1958	11.4.1958

Connaissances directs pour toutes les villes de l'intérieur du CANADA et des ETATS-UNIS.

Réservation de fret et connaissance par les agents:

TRAMARSA S. A.
17, rue du Mont-Blanc
GENEVE
Tél. 32 60 45

TRAMARSA S. A.
149, Spalenring
BALE
Tél. 22 90 15

MOOR TRANSPORT AG
BALE
111, Voltastrasse
Tél. 22 29 18

Aufforderung - Sommaton

Es werden folgende von den nachstehenden Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank ausgegebene Forderungsurkunden vermisst:

Les titres suivants émis par les sièges de la Banque Populaire Suisse désignés ci-après ont été égarés:

Livret d'épargne N° 4200 Pa, du siège de Lausanne.
Livret d'épargne N° 59928, du siège de Genève.
Livret d'épargne N° 13867, du siège de Tramelan.
Livret d'épargne N° 10604 Tav, du siège de Tramelan.
Sparheft Nr. 283218, der Niederlassung Bern.
Sparheft Nr. 14048, der Niederlassung Solothurn.
Sparheft Nr. 10206, der Niederlassung Basel.
Sparheft Nr. 4199, der Niederlassung Basel, Agentur Klein-Basel.
Sparheft Nr. 33837 ZHe, der Niederlassung Zürich.
Depositenheft Nr. 5575 ZA, der Niederlassung Zürich.
Depositenheft Nr. 1969 ZOe, der Niederlassung Zürich.
Stammanteile Nrn. 35866 mit Coupons Nr. 7 und ff., 177070 mit Coupons Nr. 13 und ff., 177116 mit Coupons Nr. 8 und ff., der Niederlassung Wetzikon.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Urkunden innert 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls sie gemäss Art. 90 OR entkräftet werden.

Les détenteurs éventuels de ces titres sont sommés de les présenter dans le délai de 6 mois au guichet des sièges entrant en ligne de compte, faute de quoi ils seront annulés conformément à l'art. 90 CO.

Bern, den 13. März 1958.

Berne, le 13 mars 1958.

Schweizerische Volksbank.

Banque Populaire Suisse.

Aufruf

Es wird vermisst:

Sparheft Nr. 11110

der Hypothekbank in Winterthur, Zürich.

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche innert drei Monaten, von heute an gerechnet, bei der Hypothekbank in Winterthur, Zürich, geltend zu machen, unter Vorlage des Sparheftes, ansonst die Urkunde als kraftlos betrachtet wird.

Zürich, den 17. März 1958.

Hypothekbank in Winterthur,
Zürich.



PRÊTS

discrets

à personnes solables de 400 à 3000 fr.
Conditions sérieuses.
Réponse rapide.

Banque Courvoisier & Cie
Hauptstrasse



Automatenstahl

FISCHER & CO. REINACH 6

Die Firma

WAGNER & CIE ZÜRICH

Papierwarenfabrik

empfohlen als neue Spezialität:

Zahltagcouverts und Versandtaschen

mit

SELBSTKLEBEGUMMIERUNG

lieferbar in den Formaten

34 a bis B 4 in Façon F

Lagersorten:

34 a und C 6 in Gelb Bank

C 5 in Braun P I 80

C 4 in Braun P I 80

Braun P II 100



AUFRUF

Es wird vermisst:

Einlagenheft Nr. 4380

des Konsumvereins Winterthur.

Der allfällige Inhaber dieses Einlageheftes wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche innert drei Monaten, von heute an gerechnet, beim Konsumverein Winterthur geltend zu machen, unter Vorlage des betreffenden Einlageheftes, ansonst die Urkunde als kraftlos betrachtet wird.

Winterthur, den 11. März 1958.

Konsumverein Winterthur.